



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Master Finance and Accounting

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance & Accounting an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 31. März 2017. Gültig ab dem Sommersemester 2021

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
UFC-M-02	Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement	WS 2020/21	Con-M-01	Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement	SoSe 2021
UFC-M-03	Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling	WS 2020/21	Con-M-02	Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling	SoSe 2021
UFC-M-05	Wertschöpfungsorientiertes Controlling	WS 2020/21	Con-M-03	Wertschöpfungsorientiertes Controlling	SoSe 2021
UFC-M-11	Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling	WS 2020/21	Con-M-04	Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling	SoSe 2021
UFC-M-12	Kennzahlen-, Performance- und Value-Management	WS 2020/21	Con-M-05	Kennzahlen-, Performance- und Value-Management	SoSe 2021
UFC-M-13	Konzepte des Management Accounting	WS 2020/21	Con-M-06	Konzepte des Management Accounting	SoSe 2021
UFC-M-14	Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC)	WS 2020/21	Con-M-07	Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC)	SoSe 2021

Module

BFC-M-01: Financial Innovation.....	10
BFC-M-02: International Finance.....	12
BFC-M-03: Fixed Income Instruments.....	14
BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling.....	16
BFC-M-07: Insurance and Asset Management.....	18
BFC-M-08: Financial Engineering.....	20
BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung.....	22
BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten.....	24
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung.....	26
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen.....	28
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	30
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung.....	32
BSL-M-07: Umwandlungssteuerrecht.....	34
BSL-M-08: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware II.....	35
BSL-M-09: Internationale Steuerplanung.....	37
BSL-M-10: Umsatzsteuer und Zoll im Unternehmen.....	39
BSL-M-11: Digitalisierung im Steuerrecht.....	41
Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement.....	42
Con-M-02: Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling.....	44
Con-M-03: Wertschöpfungsorientiertes Controlling.....	46
Con-M-04: Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling.....	48
Con-M-05: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management.....	50
Con-M-06: Konzepte des Management Accounting.....	52
Con-M-07: Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC).....	54
Ethik-M-01: Grundlagen der Wirtschaftsethik.....	56
Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance.....	58
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung.....	62
Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme.....	65
Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating.....	69

Inhaltsverzeichnis

Fin-M-06: Empirische und experimentelle Finanzmarktforschung.....	72
IIS-IBS-M: Innerbetriebliche Systeme.....	76
IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS.....	78
IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung.....	80
IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse.....	81
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.....	83
IRWP-M-05: Unternehmenskauf und Bewertung - Ein Praxisbeispiel.....	85
IRWP-M-07: Körpersprache verstehen und einsetzen.....	87
IRWP-M-08: Advanced International Financial Reporting.....	89
IRWP-M-09: Kommunikationstraining.....	91
ISDL-ISS2-M: Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse.....	93
ISDL-ISS3-M: IT-Wertschöpfung.....	98
MAEES1.1: Advanced Microeconomics.....	101
MAEES1.2: Advanced Macroeconomics.....	103
MAEES5.1: Finanzwissenschaft 1.....	105
MAEES6.1: Wirtschaftspolitik 1.....	107
MAEES7.1: Wirtschaftstheorie 1.....	109
MAEES8.1: Angewandte Wirtschaftsforschung 1.....	111
Mast-M-06: Masterarbeit.....	113
Recht-M-01: Internationales Wirtschaftsrecht.....	115
Recht-M-03: Unternehmenssteuerrecht.....	116
Recht-M-04: Einkommensteuerrecht.....	117
Recht-M-05: Umsatzsteuerrecht.....	118
Recht-M-06: Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich Konzern- und Umwandlungsrecht.....	119
Recht-M-07: Europarecht.....	120
SNA-ASN-M: Analyse sozialer Netzwerke.....	121
SuStat-013-M: Grundlagen der Ökonometrie.....	123
SuStat-014-M: Fortgeschrittene Ökonometrie.....	124
SuStat-015a-M: Einführung in die Programmierung mit R.....	125
SuStat-026-M: Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden.....	127
SuStat-031-M: Analyse von Zeitreihendaten.....	129

SuStat-032-M: Analyse von Paneldaten.....	130
SuStat-033-M: Multivariate Verfahren.....	132

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master Finance & Accounting (Studiengang) ECTS: 120

a) Finance & Accounting (Modulgruppe) ECTS: 72

In der Modulgruppe Finance & Accounting absolvieren die Studierenden Module im Umfang von 72 ECTS-Punkten aus zwei Wahlpflichtbereichen, wobei auf den Wahlpflichtbereich I insgesamt 48 ECTS-Punkte und auf den Wahlpflichtbereich II 24 ECTS-Punkte entfallen.

aa) Wahlpflichtbereich I (Wahlpflichtbereich) ECTS: 48

Der Wahlpflichtbereich I besteht aus den fünf Teilgebieten Accounting, Banking und Finanzcontrolling, Finance, Management Control und Taxation. In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 48 ECTS-Punkten wie folgt zu absolvieren: In vier Teilgebieten ist je ein Modul zu erbringen. Die weiter zu absolvierenden Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten können frei aus dem verbleibenden Angebot des Wahlpflichtbereichs I gewählt werden.

i) Accounting (Teilgebiet)

Das Modul IRWP-M-08 Advanced International Financial Reporting kann ANSTELLE des Moduls IRWP-M-02 Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung absolviert werden.

IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS (6 ECTS, WS, jährlich)..... 78

IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung (6 ECTS, SS, jährlich)..... 80

IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse (6 ECTS, WS, jährlich)..... 81

IRWP-M-08: Advanced International Financial Reporting (6 ECTS, WS, jährlich)..... 89

ii) Banking und Finanzcontrolling (Teilgebiet)

BFC-M-01: Financial Innovation (6 ECTS, WS, jährlich)..... 10

BFC-M-02: International Finance (6 ECTS, SS, jährlich)..... 12

BFC-M-03: Fixed Income Instruments (6 ECTS, SS, jährlich)..... 14

iii) Finance (Teilgebiet)

Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich)..... 58

Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung (6 ECTS, SS, jährlich)..... 62

Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme (6 ECTS, WS, jährlich)..... 65

iv) Management Control (Teilgebiet)

Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement (6 ECTS, SS, jährlich)..... 42

Con-M-03: Wertschöpfungsorientiertes Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	46
Con-M-05: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	50

v) Taxation (Teilgebiet)

BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	22
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung (6 ECTS, WS, jährlich).....	26
BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten (6 ECTS, SS, jährlich).....	24

bb) Wahlpflichtbereich II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

Es können noch nicht absolvierte Module des Wahlpflichtbereichs I oder die folgenden Module gewählt werden:

Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating (6 ECTS, WS, jährlich).....	69
BFC-M-07: Insurance and Asset Management (6 ECTS, jährlich nach Bedarf WS und SS).....	18
BFC-M-08: Financial Engineering (6 ECTS, WS, jährlich).....	20
IRWP-M-05: Unternehmenskauf und Bewertung - Ein Praxisbeispiel (6 ECTS, SS, jährlich).....	85
IRWP-M-08: Advanced International Financial Reporting (6 ECTS, WS, jährlich).....	89
BSL-M-07: Umwandlungssteuerrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	34
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	32
BSL-M-08: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware II (6 ECTS, SS, jährlich).....	35
BSL-M-09: Internationale Steuerplanung (6 ECTS, WS, jährlich).....	37
BSL-M-10: Umsatzsteuer und Zoll im Unternehmen (6 ECTS, WS, jährlich).....	39
BSL-M-11: Digitalisierung im Steuerrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	41
Con-M-06: Konzepte des Management Accounting (6 ECTS, SS, jährlich).....	52

b) Methoden und Forschung (Modulgruppe) ECTS: 24

In der Modulgruppe Methoden und Forschung sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten aus folgenden Bereichen zu absolvieren:

- Methoden und Forschung aus Finance & Accounting
 - Statistik/Ökonometrie
 - Wirtschaftsinformatik
 - Recht
 - Volkswirtschaftslehre
 - Soziale Kompetenzen
-

Dabei muss mindestens ein Modul mit einem Seminar im Bereich "Methoden und Forschung aus Finance & Accounting" absolviert werden.

aa) Methoden und Forschung aus Finance & Accounting (Wahlpflichtbereich)

ECTS: 6 - 24

Das Modul IRWP-M-08 Advanced International Financial Reporting kann ANSTELLE des Moduls IRWP-M-04 Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung absolviert werden.

BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	16
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen (6 ECTS, SS, jährlich).....	28
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	30
Fin-M-06: Empirische und experimentelle Finanzmarktforschung (6 ECTS, WS, jährlich).....	72
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (6 ECTS, WS, SS).....	83
Con-M-02: Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling (6 ECTS, WS, SS).....	44
Con-M-04: Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling (6 ECTS, WS, SS).....	48
Con-M-07: Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC) (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
IRWP-M-08: Advanced International Financial Reporting (6 ECTS, WS, jährlich).....	89

bb) Statistik/Ökonometrie (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 18

SuStat-013-M: Grundlagen der Ökonometrie (6 ECTS, WS, jährlich).....	123
SuStat-031-M: Analyse von Zeitreihendaten (6 ECTS, WS, jährlich).....	129
SuStat-026-M: Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden (6 ECTS, WS, jährlich).....	127
SuStat-033-M: Multivariate Verfahren (6 ECTS, SS, jährlich).....	132
SuStat-032-M: Analyse von Paneldaten (6 ECTS,).....	130
SuStat-015a-M: Einführung in die Programmierung mit R (4 ECTS, WS, jährlich).....	125
SuStat-014-M: Fortgeschrittene Ökonometrie (6 ECTS, SS, jährlich).....	124

cc) Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 18

ISDL-ISS2-M: Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse (6 ECTS, SS, jährlich).....	93
ISDL-ISS3-M: IT-Wertschöpfung (6 ECTS, SS, jährlich).....	98
IIS-IBS-M: Innerbetriebliche Systeme (6 ECTS, SS, jährlich).....	76
SNA-ASN-M: Analyse sozialer Netzwerke (6 ECTS, WS, jährlich).....	121

dd) Recht (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 18

Recht-M-01: Internationales Wirtschaftsrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	115
Recht-M-07: Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	120
Recht-M-06: Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich Konzern- und Umwandlungsrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	119
Recht-M-03: Unternehmenssteuerrecht (6 ECTS, SS, jährlich).....	116
Recht-M-04: Einkommensteuerrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	117
Recht-M-05: Umsatzsteuerrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	118

ee) Volkswirtschaftslehre (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 18

MAEES1.1: Advanced Microeconomics (6 ECTS, WS, SS).....	101
MAEES1.2: Advanced Macroeconomics (6 ECTS, WS, SS).....	103
MAEES5.1: Finanzwissenschaft 1 (6 ECTS, WS, jährlich).....	105
MAEES6.1: Wirtschaftspolitik 1 (6 ECTS, WS, jährlich).....	107
MAEES7.1: Wirtschaftstheorie 1 (6 ECTS, SS, jährlich).....	109
MAEES8.1: Angewandte Wirtschaftsforschung 1 (6 ECTS, WS, jährlich).....	111

ff) Weitere Kompetenzen (Wahlpflichtbereich) ECTS: 0 - 18

In dieser Modulgruppe kann alternativ ein Vertiefungsmodul der Wirtschaftsfremdsprache Wirtschaftsenglisch im Umfang von 6 ECTS-Punkten absolviert werden. Einzelheiten, insbesondere die zur Auswahl stehenden Module sowie die jeweils abzulegenden Modulprüfungen und Modulteilprüfungen sind in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Es sind folgende Module wählbar: Wirtschaftsenglisch 3 und 4 (je 6 ECTS)

IRWP-M-07: Körpersprache verstehen und einsetzen (6 ECTS, WS, SS).....	87
Ethik-M-01: Grundlagen der Wirtschaftsethik (6 ECTS, WS, SS).....	56
IRWP-M-09: Kommunikationstraining (6 ECTS, SS, jährlich).....	91

c) Masterarbeit (Modulgruppe) ECTS: 24

Die Modulgruppe Masterarbeit im Umfang von 24 ECTS-Punkten umfasst die Masterarbeit und eine unbenotete Disputation (einmalige Teilnahme; Pflichtverteidigung einer Abschlussarbeit) oder ein unbenotetes Referat (einmalige Teilnahme; Präsentation einer Abschlussarbeit mit Diskussion). Die Themenstellung muss einen Fokus in Finance & Accounting aufweisen wie er sich aus den Teilgebieten des Wahlpflichtbereichs I der Modulgruppe Finance & Accounting ergibt.

Mast-M-06: Masterarbeit (24 ECTS, WS, SS).....	113
------------------------------------------------	-----

Modul BFC-M-01 Financial Innovation <i>Financial Innovation</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Das Modul thematisiert innovative Finanzprodukte sowie deren Anwendung im betrieblichen Finanz- und Risikomanagement. Hierzu werden zunächst die wichtigsten innovativen Finanzprodukte wie Forwards, Futures und Finanzoptionen vorgestellt und ihre Funktionsweise im Rahmen des Hedging erläutert. Darauf aufbauend wird dann deren Bewertung mittels moderner Finanzmarktmodelle erläutert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Bewertung von Finanzoptionen mit Hilfe des Binomialmodells sowie im Rahmen des Black-Scholes Modells. Zudem werden die Grundzüge der State-Preference-Theorie vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die wesentlichen Finanzinnovationen (Forwards/Futures und Optionen) benennen und ihre Anwendung im betrieblichen Finanzmanagement beschreiben. • Studierende können das Binomialmodell sowie das Black-Scholes Modell zur Bewertung von Finanzoptionen anwenden. • Studierende kennen Grundzüge der Bewertung von amerikanischen Optionen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/financial-innovation/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Financial Innovation Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Hull, John (2018), "Options, Futures, and Other Derivatives", 10th edition, Pearson. Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.		
2. Financial Innovation Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BFC-M-02 International Finance <i>International Finance</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Problemstellungen der internationalen Kapitalmarkttheorie. Aufbauend auf grundlegenden Aspekten zu internationalen Währungsmärkten werden zunächst Fragen der Ermittlung und Prognose von Wechselkursen thematisiert. Daran anknüpfend werden Fragen des Finanz- und Risikomanagements auf internationalen Kapitalmärkten sowie des Einflusses von Wechselkursrisiken auf die Bewertung von Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren behandelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Bewertung von Optionen auf den Wechselkurs, welche mit Hilfe von Finanzmarktmodellen analysiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundlagen internationaler Währungsmärkte. • Studierende können Finanzprodukte auf internationalen Kapitalmärkten beschreiben und bewerten. • Studierende können das Garman/Kohlhagen-Modell zur Bewertung von Währungsoptionen anwenden. • Studierende kennen Ansätze zur Steuerung von Wechselkursrisiken von Unternehmen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/international-finance/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. International Finance Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Eiteman, David K., Arthur I. Stonehill and Michael H. Moffett (2016), "Multinational Business Finance", 14th edition, Pearson. • Solnik, Bruno and Dennis McLeavey (2008), "Global Investments", 6th international edition, Pearson 		
2. International Finance Lehrformen: Übung		2,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.	

Modul BFC-M-03 Fixed Income Instruments <i>Fixed Income Instruments</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Problemstellungen internationaler Geld- und Anleihemärkte. Hierzu werden zunächst wesentliche Aspekte der Anleihemärkte sowie das Risikomanagement von Anleihen erörtert. Daran anknüpfend werden die geläufigsten Instrumente des Zinsrisikomanagements sowie deren Anwendung im Rahmen des betrieblichen Risikomanagements diskutiert. Hierbei wird insbesondere auch auf die Analyse von Zinsoptionen und deren Bewertung mit Hilfe von Finanzmarktmodellen eingegangen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen Grundzüge der Ausgestaltung von Anleihen sowie deren Bewertung. • Studierende können wesentliche Instrumente des Zinsrisikomanagements benennen und beschreiben. • Studierende können Bewertungsmodelle für Zinsderivate anwenden. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/fixed-income-instruments/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Fixed Income Instruments Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hull, John C. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10th edition), Pearson. • Rudolf, Markus (2000): Zinsstrukturmodelle, Physica. <p><i>Weitere Quellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</i></p> <p>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</p>	
2. Fixed Income Instruments Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	2,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BFC-M-04 Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling <i>Research Issues in Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling auseinander. Die Themen beziehen sich beispielsweise auf Fragestellungen aus den Bereichen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie. Die Gegenstände der Veranstaltung können empirisch oder theoretisch sein.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können aktuelle Forschungsbeiträge im Bereich Banking und Finanzcontrolling benennen. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen. • Studierende werden an die Entwicklung eines eigenen Forschungsprojekts herangeführt. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/forschungsfragen-im-banking-und-finanzcontrolling/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie werden dringend empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Hauptseminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
Prüfung Hausarbeit mit Referat		

Beschreibung:

Empfohlener Umfang und Bearbeitungsfrist der Hausarbeit sowie Dauer des Referats werden im Rahmen der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul BFC-M-07 Insurance and Asset Management <i>Insurance and Asset Management</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Herold		
Inhalte: Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit zentralen Fragestellungen im Bereich Insurance & Asset Management. Nach einer einführenden Behandlung von Versicherungen setzen sich Studierende zunächst im entscheidungstheoretischen Kontext mit der Nachfrage nach Versicherungen auseinander. Im Anschluss erfolgt eine Betrachtung von Nichtlebensversicherungen, welche Aspekte der klassischen Prämienkalkulation, der individuellen und kollektiven Risikotheorie sowie der kapitalmarktorientierten Prämienermittlung umfasst. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Themenbereich Lebensversicherungen. Die Veranstaltung schließt mit einem Überblick über die Regulierung von Versicherungsunternehmen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können verschiedene Versicherungsprodukte anhand qualitativer und quantitativer Aspekte des Versicherungsschutzes charakterisieren. • Studierende entwickeln ein Verständnis versicherungsökonomischer Zusammenhänge anhand entscheidungs- und kapitalmarkttheoretischer Konzepte und Modelle. • Studierende analysieren Bestimmungsgrößen des Angebots an Versicherungen im Zuge der Auseinandersetzung mit Aspekten der Prämienkalkulation und Risikotheorie. • Studierende können verschiedene Typen von Lebensversicherungen unterscheiden und mit diesen einhergehende Anlageentscheidungen erläutern. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/insurance-and-asset-management/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Insurance and Asset Management Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Dr. Michael Herold Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kaas, Rob; Goovaerts, Marc J.; Dhaene, Jan; Denuit, Michel (2008): Modern Actuarial Risk Theory. Using R. 2., Ed. Berlin: Springer Berlin. 		

<ul style="list-style-type: none"> • Milevsky, Moshe A. (2006): The calculus of retirement income. Financial models for pension annuities and life insurance. 1. publ. Cambridge: Cambridge Univ. Press. • Zweifel, Peter; Eisen, Roland (2012): Insurance Economics. Berlin, Heidelberg: Springer. <p>Weitere Quellen werden im Zuge der Veranstaltung angegeben.</p> <p><i>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</i></p>	
<p>2. Insurance and Asset Management</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Dr. Michael Herold</p> <p>Sprache: Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS</p>	<p>2,00 SWS</p> <p>2.0 ECTS</p>
<p>Prüfung</p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.</p>	

Modul BFC-M-08 Financial Engineering <i>Financial Engineering</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Herold		
Inhalte: In dieser Veranstaltung setzen sich Studierende mit Grundzügen des Financial Engineering auseinander. Nach einer Einführung in die softwaregestützte Modellimplementation erfolgt eine Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf ausgewählte Problemstellungen. Dabei werden zugrundeliegende Modelle und Konzepte, wie z.B. das stochastische Volatilitätsmodell von Heston (1993), zunächst vorgestellt und anschließend durch Studierende mit Hilfe der behandelten Software nachvollzogen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende werden an Grundzüge des Financial Engineering und der softwaregestützten Modellimplementation herangeführt. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Modelle und Konzepte mit Hilfe geeigneter Software selbständig zu implementieren und zu analysieren. • Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/financial-engineering/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorheriges Absolvieren der Module „BFC-M-01: Financial Innovation“ und „BFC-M-03: Fixed Income Instruments“		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Financial Engineering Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Dr. Michael Herold Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Cont, Rama (Hg.) (2010): Encyclopedia of quantitative finance. Chichester, West Sussex, England, Hoboken, NJ: Wiley. 	

<ul style="list-style-type: none">• Hull, John (2018): Options, futures, and other derivatives. 10th ed. Boston MA: Pearson. <p><i>Weitere Quellen werden im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p>	
<p>Prüfung schriftliche Hausarbeit</p> <p>Beschreibung: Empfohlener Umfang und Bearbeitungsfrist der Hausarbeit sowie Dauer des Referats werden im Rahmen der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul BSL-M-01 Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung <i>Business Taxation III: Company Taxation and Legal Form</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Unternehmensteuersystems • Rechtsformenüberblick (mit europ. Rechtsformen) • Ertragsbesteuerung der Rechtsformen (PersU, KapG) • Ertragsbesteuerung von Mischformen (z. B. GmbH & Co. KG) • Erbschaftsteuer bei Unternehmensübertragung • Steuerbelastungsvergleich • Umsatzsteuer bei Markttransaktionen und innerkonzernlichen Umsätzen • Grunderwerbsteuer 		
Lernziele/Kompetenzen: Ausgehend von den zivilrechtlichen Rechtsformen wird deren laufende Besteuerung analysiert, der Einfluss auf konstitutive unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und im Rahmen eines Belastungsvergleiches gegenüber gestellt. Dies betrifft auch die steuerliche Behandlung von Vertragsbeziehungen von Gesellschaft und Gesellschaftern. Gegenstand des Vergleiches sind auch Steuern auf die Unternehmensübertragung. Ziel ist neben der Ableitung von Steuerwirkungen die Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeitsüberlegungen und Handlungsempfehlungen für das Problem der Rechtsformenwahl. Dies beinhaltet auch die Berücksichtigung von Substanz- und Verkehrsteuern wie die Grunderwerb- oder Umsatzsteuer. Gerade die Grunderwerbsteuer wird häufig bei Unternehmenstransaktionen zum "Deal-Breaker". Die Umsatzsteuer ist insbesondere bei internationalen Geschäften von Bedeutung, da je nach Ausgestaltung der Transaktion entweder das Umsatzsteuerrecht des Liefer- oder des Empfängerlandes gilt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur:		2,00 SWS 4.0 ECTS

Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BSL-M-02 Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten <i>International Business Taxation II: Taxation of Cross Border Activities</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfungspunkte der Besteuerung • Betriebsstätten versus Tochterunternehmen • Grenzüberschreitende Reorganisation (Umwandlung) • Funktionsverlagerungen • Verrechnungspreise bei verbundenen Unternehmen • Grenzüberschreitende Vertriebsstrukturen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen/BEPS-Projekt/MLI • Schranken des Außensteuergesetzes 		
Lernziele/Kompetenzen: International tätige Unternehmen strukturieren ihr Unternehmens- und Konzerngeflecht nicht zuletzt auf Basis steuerlicher Überlegungen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die Struktur von Unternehmensverbänden steuerlich zu analysieren und zu optimieren. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die Rechtsformenfrage (iSd Investitionsform im Ausland) und zum anderen die steuerlichen Auswirkungen von internationalen Finanzierungsentscheidungen. Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auf OECD- und EU-Ebene betrachtet. Neben den Entwicklungen bei den Doppelbesteuerungsabkommen wird auch das neu geschaffene "Multilaterale Instrument" sowie der internationale Informationsaustausch betrachtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten	1,00 SWS 2.0 ECTS
Lehrformen: Übung	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

Modul BSL-M-03 Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung <i>Business Taxation IV: Tax Bases</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlungskonzeptionen • Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Gewinnermittlung • Betriebsvermögensvergleich nach § 4 I und § 5 I EStG • Sonderbetriebsvermögens- und Ergänzungsbilanzen • Gestaltung der Steuerbemessungsgrundlage • Übertragung stiller Reserven • Steuerliche Einnahmen- und Ausgabenrechnung • Sonderformen der steuerlichen Gewinnermittlung • Cash-Flow-Steuern 		
Lernziele/Kompetenzen: Die steuerliche Gewinnermittlung ist im gegenwärtigen Steuersystem wesentlicher Auslöser steuerlicher Verzerrungswirkungen bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, zum Beispiel der Unternehmensfinanzierung. Dies wird nicht zuletzt durch die Verbindung zur handelsrechtlichen Gewinnermittlung verursacht. Die Verzerrungswirkungen basieren dabei regelmäßig auf Periodisierungsdifferenzen sowie Besteuerungslücken. Im Rahmen der Veranstaltung werden die gegenwärtig in Deutschland verwendeten Gewinnermittlungsmethoden vorgestellt, steuerbilanzpolitische Gestaltungen analysiert und alternativen Modellen (Cash-Flow-Steuer) gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BSL-M-04 Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen <i>Business Taxation V: Tax Structuring and Tax Effects</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Steuerwirkungslehre - Ansätze zur Steuergestaltung - Forschungsmethoden in der Betr. Steuerlehre - Wechselnde steuerliche Oberthemen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Steuerwirkungen auf Kapitalmärkten - Steuerwirkungen auf Finanzierungsentscheidungen - Modelle der Betrieblichen Altersversorgung - Umwandlungen nach dem UmwStG - Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens - Methoden der digitalen Betriebsprüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Vorlesung sollen die wesentlichen Grundlagen zur Messung von Steuerwirkungen behandelt werden. Die Studierenden müssen parallel dazu zu wechselnden Themen Steuerwirkungsanalysen vornehmen bzw. Steuergestaltungen analysieren oder selbst entwerfen und ihre Ergebnisse präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Identifizierung von Ursachen entscheidungsverzerrender Wirkungen der Besteuerung. Themenspezifisch soll dabei ein Einblick in die steuerliche Forschungsmethodik gegeben werden.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 2.0 ECTS
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Themenvergabe zum Ende des vorherigen Semesters; Bearbeitungsfrist wird bei Themenausgabe festgelegt. Referat: 20 Minuten.		

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS

Modul BSL-M-05 Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre <i>Current Issues of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: Wechselnde Themen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008 • Steuerreformkonzepte für Deutschland • Ursachen steuerlicher Komplexität • Auswirkungen der Reform des Investmentsteuerrechts • Reform der Erbschaftssteuer • Einfluss von BEPS auf die Unternehmensbesteuerung 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Hauptseminars ist durch die Studierenden zu einem gegebenen Thema eine Seminararbeit zu erstellen und zu präsentieren. Die verschiedenen Seminararbeiten beziehen sich jeweils auf wechselnde Oberthemen, bevorzugt aktuelle steuerliche Entwicklungen. Das Seminar dient auch der Anwendung verschiedener steuerlicher Forschungsmethoden.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Aktuelle Literatur in Abhängigkeit vom Oberthema		
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bekanntgabe und Verteilung der Themen jeweils am Ende des vorhergehenden Semesters; Bearbeitung der Seminarthemen über die vorlesungsfreie Zeit möglich. Die Bearbeitungszeit wird bei Themenausgabe bekannt gegeben.		

Referat: 20 Minuten.	
----------------------	--

Modul BSL-M-06 Kapitalmarkt und Besteuerung <i>Capital Markets and Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung verschiedener Kapitalanlagen • Besteuerung von offenen Investmentfonds (InvStG) • Steuerliche Korrespondenz von Kapitalanlage und -aufnahme • Steuermisbrauchsbekämpfung der Finanzverwaltung (Steueroasen, Steuerhinterziehung, Selbstanzeige) • Internationale Kapitalströme und ihre steuerlichen Ursachen • Besteuerung von Finanzinstitutionen • Besteuerung von Markttransaktionen 		
Lernziele/Kompetenzen: An den Kapitalmärkten lassen sich steuerlich motivierte Auswirkungen in besonderem Maße aufzeigen, da die Umschichtung zwischen Anlageformen in der Regel ohne größere Probleme möglich ist. Gleiches gilt für die örtliche Verlagerung von Kapital und Zahlungsströmen. Dementsprechend richtet die Finanzverwaltung auf diesen Bereich auch ein besonderes Augenmerk. Die Studierenden sollen im Rahmen dieser Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die steuerlichen Auswirkungen auf den Kapitalmärkten zu erkennen, die Ursachen zu identifizieren und für Gestaltungen einzusetzen. Die Inhalte werden im Rahmen von Fallstudien vertieft.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kapitalmarkt und Besteuerung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen	
Lehrveranstaltungen	
Kapitalmarkt und Besteuerung Lehrformen: Seminar	1,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
--------------------------------------------------------------------	--

Modul BSL-M-07 Umwandlungssteuerrecht <i>Taxation of Restructurings</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der UmwG • Steuerliche Entstrickungsregelungen • Struktur des UmwStG • Steuerliche Behandlung einzelner Umwandlungsmaßnahmen, z.B: Einbringung, Spaltung, Verschmelzung • Fragen grenzüberschreitender Umwandlungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Reorganisation von Unternehmen und Konzernen stellt eine wesentliche strategische Entscheidung dar, die regelmäßig auch erhebliche steuerliche Folgen auslöst. Während im Gesellschaftsrecht das Umwandlungsgesetz (UmwG) besondere Bestimmungen für Rechtsformänderungen beinhaltet, erfolgt dies im Steuerrecht durch das Umwandlungssteuergesetz (UmwStG). Zum Beispiel kann unter bestimmten Bedingungen die Aufdeckung stiller Reserven vermieden werden. Die Studierenden sollen auf Basis dieser Veranstaltung in der Lage sein, die steuerlichen Folgen von Umstrukturierungsmaßnahmen beurteilen zu können und einfache Rechtsformänderungen selbst strukturieren können		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Umwandlungssteuerrecht Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BSL-M-08 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware II		6 ECTS / 180 h 40 h Präsenzzeit 140 h Selbststudium
<i>Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software II</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die DATEV-Software • Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens • Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer • Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuer • Erbschaftsteuer • Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen im Bereich der Unternehmenssanierung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, komplexe steuerliche Sachverhalte – z.B aus dem Bereich der Unternehmenssanierung – fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen. Einen Schwerpunkt bilden Fragestellungen zur Sanierung eines insolvenzgefährdeten Unternehmens unter Einbeziehung der Gesellschafterebene.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
<p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware II		3,00 SWS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Literatur:		
Einzelfallbezogene Literaturhinweise		

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Bearbeitungszeit Hausarbeit: 6 Wochen; Dauer Referat: 20 Minuten

Modul BSL-M-09 Internationale Steuerplanung <i>International Tax Planning</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Instrumente der internationalen Steuerplanung • Steuerinduzierte Strukturierung von Zuzug und Wegzug • Einsatz von Kapitalgesellschaften zur Abschirmung von Einkünften und Wirtschaftsgütern • Ergebnisoptimierung im Konzern durch gezielte Strukturierung von Leistungsbeziehungen • Vermeidung inländischer Steuer-/Erklärungspflichten • Berücksichtigung der Auswirkungen von BEPS 		
Lernziele/Kompetenzen: Die internationale Steuerplanung ist äußerst komplex, da sie von mindestens zwei nationalen Steuerrechtssetzungen sowie bi-/multilateralen Abkommen beeinflusst wird. Die Steuersubjekte stehen deshalb in ihrem wirtschaftlichen Handeln vor der Herausforderung, steueroptimierte Strukturen antizipativ zu planen und umzusetzen. Zielgrößen sind dabei nicht nur die einmalige und die laufende Besteuerung sondern auch die Erhaltung und Gewinnung von Flexibilität für zukünftige Handlungen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen den Studierenden praxisorientiert an Beispielen die notwendigen Kenntnisse der internationalen Steuerplanung vermittelt werden, die anschließend in Hausarbeiten auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und zu präsentieren sind. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, internationale Sachverhalte gestalterisch zu entwickeln und (internationale) Steuerwirkungen beurteilen zu können.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationale Steuerplanung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen	

Lehrveranstaltungen	
Internationale Steuerplanung	2,00 SWS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4.0 ECTS

Modul BSL-M-10 Umsatzsteuer und Zoll im Unternehmen		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Value-added tax and customs in companies</i>		
(seit SS21)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner Weitere Verantwortliche: Dr. Matthias Gries		
Inhalte: Umsatzsteuer und Zoll im Unternehmen – mit Blick auf die digitale Transformation der Umsatzsteuer- und Zollfunktion		
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuer im Unternehmen • Zoll im Unternehmen • Digitale Transformation der Umsatzsteuer- und Zollfunktion 		
Lernziele/Kompetenzen: Aufgrund der transaktionalen Basis stellt das Umsatzsteuerrecht, im Gegensatz zu anderen Steuerarten, Unternehmen verstärkt vor große Herausforderungen. Gleiches gilt bei grenzüberschreitend tätig werdenden Unternehmen im Bereich des Zollrechts. Insofern sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, welche Auswirkungen die Reglementierungen des Umsatzsteuer- und Zollrechts auf Unternehmen haben. Vor diesem Hintergrund gilt es für die Studierenden vorerst die theoretischen Grundlagen im Umsatzsteuer- und Zollrecht kennenzulernen und darauf aufbauend eine Verknüpfung der theoretischen Grundlage mit Anforderungen für Unternehmen in der Praxis herzustellen. In diesem Rahmen sollen die Studierenden auch in die Lage versetzt werden, inwiefern umsatzsteuer- und zollrechtliche Reglementierungen die betriebswirtschaftlichen Prozesse in einem Unternehmen beeinflussen. Neben der Antizipierung der Rechtsgrundlagen auf die unternehmerische Perspektive sollen die Studierenden sich vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Steuerrecht mit Veränderungen in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre – ausgelöst durch die digitale Transformation der Umsatzsteuer- und Zollfunktion im Unternehmen - auseinandersetzen. Hierzu werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Technologien im Steuer- und Zollbereich (z.B. Blockchain, Künstliche Intelligenz etc.) aufgezeigt und diskutiert und vorwiegend europäische Entwicklungen in diesem Bereich beleuchtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Umsatzsteuer und Zoll im Unternehmen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch		3,00 SWS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur: Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul BSL-M-11 Digitalisierung im Steuerrecht <i>Digitalization in tax law</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner Weitere Verantwortliche: Dr. Matthias Gries		
Inhalte: Wechselnde Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation der Steuerfunktion • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Steuergesetzgebung • Einsatzmöglichkeiten von Technologien (z.B. Blockchain, Künstliche Intelligenz, ...) im Steuerrecht • Datenmodelle, Prozesse und der Einsatz von Technologie in der Kommunikation zwischen Steuerpflichtigen und Behörden • Vollautomatisierte Betriebsprüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Seminars ist durch die Studierenden zu einem gegebenen Thema eine Seminararbeit zu erstellen und zu präsentieren. Die verschiedenen Seminararbeiten beziehen sich jeweils auf wechselnde Oberthemen, bevorzugt auf den Einfluss der Digitalisierung im Steuerbereich. Dabei sollen Studierende in die Lage versetzt werden, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die verschiedenen Bereiche des Besteuerungsverfahrens hat und welche Veränderungen für die Steuerfunktion mit sich bringt. Das Seminar dient auch der Anwendung verschiedener steuerlicher Forschungsmethoden.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Digitalisierung im Steuerrecht Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: Aktuelle Literatur in Abhängigkeit vom Oberthema	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Die Bearbeitungszeit der Hausarbeit sowie die Dauer des Referats werden bei Themenausgabe bekannt gegeben.	

Modul Con-M-01 Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
<i>Cost, Revenue and Profit Management</i>		
(seit SS21)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann		
Inhalte: Die Veranstaltung „Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement“ kennzeichnet den Aufbau sowie die Funktionsweise der wesentlichen Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, welche in Unternehmen zur Fundierung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen eingesetzt werden. Hierzu zählen die Grenzplankostenrechnung, die relative Einzelkostenrechnung, die Prozesskostenrechnung, sowie das Target Costing. Die ausgewählten Systeme der Kosten- und Erlösrechnung werden hinsichtlich ihrer Informationsbereitstellung sowie ihrer Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu fundieren, analysiert. Anschließend wird die Beziehung zwischen der Kosten- und Erlösrechnung und der Investitionsrechnung durch die Vorstellung und Vermittlung des investitionstheoretischen Ansatzes der Plankostenrechnung vertieft untersucht. Die Ermittlung von Kapazitätskosten zeigt für eine weitere wichtige Kostenart die Bedeutung von investitionstheoretischen Ansätzen für die Kosten- und Erlösrechnung. Die Anwendung der dargestellten Systeme der Kosten- und Erlösrechnung sowie die Zusammenhänge zwischen der Kosten- und Erlösrechnung und der Investitionsrechnung werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen detaillierten Einblick in die Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, welche als grundlegende Informationssysteme eines Unternehmens angesehen werden können. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Problembereiche eines Kosten- und Erlösrechnungssystems zu erkennen sowie ein zweckorientiertes Kosten- und Erlösrechnungssystem aufzubauen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist auf die inhaltliche Durchdringung sowie die Erarbeitung eines grundlegenden und übergreifenden Verständnisses der Kosten- und Erlösrechnung als Informationssystem gerichtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vom Prüfer dringend als Wissensbasis empfohlen: UFC-B-02 bzw. Con-B-01: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		3,00 SWS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung (aktuellste Auflage)• Küpper, H.-U. et al.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung (aktuellste Auflage)• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Con-M-02 Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling <i>Research Topics in Management and Control</i>		6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Arbeitskultur • Einführung in die inhaltlich relevanten Themengebiete • Vermittlung von Wissensgrundlagen durch Vorstellung spezifischer Forschungsmethoden 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Das Seminar soll neben inhaltlich thematischer Wissensvermittlung in bestimmten Bereichen des Fachgebietes Unternehmensführung & Controlling insbesondere das wissenschaftliche Arbeiten sowie in diesem Zusammenhang zu verwendende wissenschaftliche Methoden vermitteln und vertiefen. Die Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zielt insbesondere darauf ab, sowohl den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens vor dem Hintergrund einer zeitgemäßen und anspruchsvollen Wissenschaftskultur als auch die themenorientierte Auswahl und Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Forschungsmethoden zu erlernen. Insgesamt sollen damit nicht nur allgemeine Erkenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten gewonnen, sondern speziell auch die im Rahmen des Abschlusses „Master of Science“ für die Erstellung einer anspruchsvollen Masterthesis wesentlich erscheinenden Voraussetzungen geschaffen werden.</p>		
Sonstige Informationen:		
<p>http://www.uni-bamberg.de/ufc</p> <p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p> <p>Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Kenntnisse aus den Modulen UFC-M-05 bzw. Con-M-02: Wertschöpfungsorientiertes Controlling sowie UFC-M-02 bzw. Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement dringend empfohlen.		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Aktuelle Forschungsfragen Unternehmensführung und Controlling		2,00 SWS

Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur: Die in der Veranstaltung angegebene Literatur	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 14 Wochen, empfohlener Umfang: 3.000 - 4.000 Wörter. Dauer des Referats. ca. 20 Minuten.	

Modul Con-M-03 Wertschöpfungsorientiertes Controlling		6 ECTS / 180 h
<i>Value-Based Management Control</i>		42 h Präsenzzeit
		138 h Selbststudium
(seit SS21)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann		
Inhalte:		
Die wertorientierte Unternehmensführung erfordert die Berücksichtigung sowie die Bewertung von Risiken. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedenartige Entscheidungssituationen unter Risiko analysiert (z.B. Entscheidungsbaumverfahren, Sensitivitätsanalyse, Szenarioanalyse, Risikosimulation) sowie mit Hilfe von verschiedenen Konzepten und Instrumenten bewertet (z.B. Sicherheitsäquivalent, risikoangepasster Zinssatz, Realloptionsansatz, Value at Risk) und gesteuert (z.B. Hedging der Risikoposition). Die Anwendung der dargestellten Methoden und Instrumente werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in die Problembereiche, welche sich in risikobehafteten Entscheidungssituationen ergeben können, und lernen Ansätze zur Risikoidentifikation, -bewertung sowie -steuerung kennen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung besteht in der Abbildung von Risiken in Entscheidungswerten. Auf der Basis des vermittelten konzeptionellen sowie methodischen Wissens werden die Studierenden in die Lage versetzt, risikobehaftete Situationen analysieren sowie fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Risiko treffen zu können.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/ufc		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Wertschöpfungsorientiertes Controlling	2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung	4.0 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, G. et al.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (aktuellste Auflage) • Dixit, A. K./Pindyck, R. S. (1994): Investment Under Uncertainty 	

<ul style="list-style-type: none">• Schwartz, E. S./Trigeorgis, L. (Hrsg.) (2001): Real Options and Investment Under Uncertainty. Classical Readings and Recent Contributions• Trigeorgis, L. (1996): Real Options. Managerial Flexibility and Strategy in Resource Allocation• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Wertschöpfungsorientiertes Controlling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Con-M-04 Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling <i>Practical Issues in Management and Control</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Praxisfragen aus Unternehmensführung und Controlling Vermittlung von Wissensgrundlagen durch Vorstellung unterschiedlicher theoretischer Inhalte aus Perspektive von Unternehmensführung und Controlling 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden, methodische und praxisorientierte Problemstellungen aus dem Bereich Unternehmensführung & Controlling zu lösen und das Wissen in Fallstudien/Case Studies zur Anwendung zu bringen. Zusätzlich ist die Erlernung von Transferkompetenzen bzgl. der Unternehmenspraxis angedacht.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Praxisfragen Unternehmensführung und Controlling Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung:		

<p>Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 3 Monate, empfohlener Umfang: 3.000 - 4.000 Wörter. Dauer des Referats. ca. 20 Minuten.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul Con-M-05 Kennzahlen-, Performance- und Value-Management <i>Key Data-, Performance- and Value Management</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Lohmann		
Inhalte: Die Unternehmenssteuerung ist eine Kernaufgabe von übergreifenden Controllingsystemen. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere verschiedene Ziel-, Budgetierungs- und Verrechnungssysteme unter Berücksichtigung einer hierarchischen Unternehmensorganisation beim gleichzeitigen Vorliegen von Zielkonflikten und asymmetrischer Informationsverteilung analysiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung besteht in der Analyse von Performancemaßen zur Beurteilung der untergeordneten Entscheidungsträger. Die Anwendung der dargestellten anreizorientierten Ziel-, Budgetierungs- und Verrechnungssysteme werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in die Problembereiche, welche sich aus Zielkonflikten sowie asymmetrischen Informationen innerhalb einer hierarchischen Unternehmensorganisation ergeben können, und lernen Ansätze zu deren Lösung kennen. Auf der Basis des vermittelten konzeptionellen sowie methodischen Wissens werden die Studierenden in die Lage versetzt, Anreizprobleme zu erkennen sowie fundierte Lösungsansätze in Form von Anreizsystemen, welche die Verfolgung der Unternehmensziele gewährleisten, zu entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kennzahlen-, Performance- und Value-Management Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung (aktuellste Auflage) Küpper, H.-U. et al.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente (aktuellste Auflage) Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 	

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul Con-M-06 Konzepte des Management Accounting		6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
<i>Concepts of Management Accounting</i>		
(seit SS21)		
Modulverantwortliche/r: Dr. Christian Kunz		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Themenfeld „Management Accounting“ • Institutionelle Einflussfaktoren und Aufgabefelder des Management Accounting • Rollen und Herausforderungen des Management Accountants • Strategisches Management Accounting • Management Control Systems • Charakterisierung ausgewählter Instrumente und Methoden 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines Überblicks über das Themenfeld • Verständnis und konkrete Anwendung des konzeptionellen Gedankengutes • Kenntnis und kritisches Hinterfragen von Aufgabenfeldern • Grundverständnis ausgewählter Methoden und Instrumente 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/ufc		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Das vorherige Absolvieren des Moduls UFC-M-02 bzw. Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement wird dringend empfohlen.		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Konzepte des Management Accounting Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachartikel (werden zur Verfügung gestellt) • Merchant/van der Stede: Management Control Systems • Simons: Levers of Control • Anthony/Govindarajan: Management Control Systems 	

Prüfung	
----------------	--

Referat mit schriftl. Hausarbeit

Beschreibung:

Dauer des Referats: ca. 20 Minuten; Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 2 Monate.

Modul Con-M-07 Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC) <i>Research Topics in Governance, Risk and Compliance (GRC)</i>	6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Patrick Ulrich	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Forschungsseminar bietet eine Vertiefung in den Mechanismen der Unternehmensführung und -kontrolle, namentlich Governance, Risk and Compliance (GRC). Dieser Themenkomplex gewinnt in der Unternehmenspraxis in den letzten Jahren sowohl aus der Perspektive von Unternehmen (Wertrelevanz) als auch von Entscheidern (individuelle Haftungsreduktion) vermehrt an Bedeutung. Zugleich ist der Stand der betriebswirtschaftlichen Literatur in diesem Bereich noch unterentwickelt. Im Seminar kommen neben Systematischen Literaturanalysen und Meta-Analysen auch experimentelle Methoden sowie qualitative und quantitative Befragungen zur Anwendung. Studierende wenden Forschungsmethoden auf den Themenkomplex Governance, Risk and Compliance im Sinne evidenzbasierter Forschung an und können in ihrer Seminararbeit neben theoretischen Erkenntnissen auch praxisorientierte Handlungsempfehlungen ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Corporate Governance • Systeme und Modelle der Corporate Governance • Corporate Governance-Mechanismen im Vergleich • Corporate Governance im Kontext von M&A-Transaktionen • Regulatorische Grundlagen der Corporate Governance • Family Business Governance • Grundprobleme der Corporate Compliance • Organisatorische Ausgestaltung der Corporate Compliance 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende verstehen den Grundzusammenhang von Governance, Risk und Compliance (GRC) sowie Grundprobleme der Corporate Governance. Hierdurch erlangen sie die Fähigkeiten, Corporate Governance-Mechanismen wie z.B. Anreizmechanismen, Aufsichts- und Kontrollgremien sowie Finanzierungs- und Kapitalstrukturen in die entsprechende Systematik einzuordnen und vor dem Hintergrund der jeweiligen Historizität zu bewerten. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, Praxisprobleme der Corporate Governance zu beurteilen und unterschiedliche Lösungswege zur Minimierung von Interessenkonflikten zu unterscheiden. Studierende können ihr Wissen zu Corporate Governance-Instrumenten auf praktische Fälle anwenden. Studierende analysieren die Corporate Governance-Struktur von ausgewählten Unternehmen und leiten Verbesserungsbedarfe ab.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de</p> <p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie</p>	

bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Forschungsseminar Governance, Risk and Compliance (GRC)

2,00 SWS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Literatur:

Die in der Veranstaltung angegebene Literatur

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 14 Wochen, empfohlener Umfang: 5.000 - 7.000 Wörter.

Dauer des Referats. ca. 20 Minuten.

<p>Modul Ethik-M-01 Grundlagen der Wirtschaftsethik <i>Foundations of Economic Ethics</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Gerten</p>	
<p>Inhalte: Das Seminar findet in Form eines akademischen Lehrgespräches statt. Die aktive Beteiligung der Studierenden bei der Erarbeitung der Inhalte ist deshalb von besonderer Bedeutung. "Wirtschaftsethik" als zusammengesetzter Begriff setzt die zunächst getrennten Wissenschaftsbereiche von Ökonomik (Lehre von der Wirtschaft) und Ethik (Lehre vom richtigen Wollen und Handeln) in Verbindung. Es kommt nun für diesen neuen Bereich Wirtschaftsethik alles darauf an, wie diese Bereiche von Ökonomik und Ethik selbst und dann auch ihre Verbindung prinzipiell zu verstehen und zu begründen sind. Sofern unter Ethik nur Morallehre verstanden wird, ergeben sich zwei mögliche Grundansätze der Wirtschaftsethik: Entweder wird die Moral der Wirtschaft untergeordnet (dazu tendiert der wirtschaftsethische Ansatz von Karl Homann), oder die Wirtschaft wird der Moral untergeordnet (der Ansatz von Peter Ulrich). Beide Ansätze (wie auch alle anderen gängigen Konzeptionen) übersehen jedoch die wirtschaftsethische Bedeutung des Rechtsbegriffs. Darunter ist nun nicht nur das positive Recht (die Gesetze), sondern auch dessen vernunftrechtliche (von der Moral zu unterscheidende) Begründung zu verstehen. Erst die Berücksichtigung des Rechts (im sog. ‚Bamberger Modell‘ der Wirtschaftsethik von Trautnitz/Gerten) und das daraus folgende Spannungsverhältnis von positivem Recht, Vernunftrecht, Moral und Ökonomie ermöglicht eine konsistente Entwicklung und Darstellung der Grundlagen der Wirtschaftsethik.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden sensibilisiert für gegenwärtige Probleme der ökonomischer Globalisierung und lernen diese als Ergebnis struktureller Leistungen und Defizite zu verstehen; • lernen wirtschaftsethische Grundpositionen auf ihre strukturellen Prinzipien hin zu analysieren; • verstehen das Abhängigkeitsverhältnis des positive Rechts von seiner vernunftrechtlichen Begründung; • können Grundpositionen der philosophischen Ethik erläutern; • erkennen den prinzipiellen Unterschied zwischen ethischem Sittengesetz und juridischem Rechtsgesetz und seine Bedeutung für eine Grundlegung der Wirtschaftsethik; • können das Kategoriensystem der Ökonomik erläutern; • erkennen die relative Autonomie der Wirklichkeitsbereiche von Recht, Moral und Wirtschaft sowie die Möglichkeit misslingender aber auch gelingender Synthesen dieser Bereiche; • verstehen die grundsätzliche Bedeutung dieser Synthesen für die Analyse und Lösung spezifischer wirtschaftsethischer Problemfälle. 	
<p>Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl/lehrstuehleprofessuren/bwl-inno/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Wirtschaftsethik Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Göbel, E.: Unternehmensethik, Verlag UTB: Stuttgart, 2. Neubearb. u. erw. Aufl. 2010. • Kant, I.: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (beliebige Ausgabe). • Trautnitz, G.: Normative Grundlagen der Wirtschaftsethik, Verlag Duncker & Humblot: Berlin 2008. • Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik, 5. Aufl., Haupt Verlag: Bern 2016. 	
Prüfung schriftliche Hausarbeit Beschreibung: Die Bearbeitungsfrist der individuell anzufertigenden Hausarbeit wird in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.	

<p>Modul Fin-M-02 Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance <i>Strategic Financial Management and Corporate Governance</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung, Strategisches Management und Corporate Governance • Modelle, Strukturen und Instrumente des Strategischen Finanzmanagements unter Unsicherheit • Shareholder Value? – Konzept und Kritik • Unternehmenswertsteigerung durch funktionierende Corporate Governance & Control? • „Nachhaltiges“ Wirtschaften und sozial-ökologische Aspekte • Anlegerschutz und Finanzaufsicht in modernen Finanzsystemen • Insiderhandel und seine Regulierung – ökonomische Analyse und rechtlicher Rahmen 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung und der Corporate Governance von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Die Schwerpunkte widmen sich der Corporate Governance & Control von Unternehmen einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse auch im Kapitalmarktzusammenhang. Dabei wird insb. auch auf theoretische und praxisorientierte Aspekte des Anlegerschutzes und des Insiderhandels eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
-----------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------------

Lehrveranstaltungen

<p>Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Verbraucherinformation als Motor des Qualitätswettbewerbs; in: vzbv Verbraucherzentrale Bundesverband (Hrsg.), Wirtschaftsfaktor Verbraucherinformation – Die Bedeutung von Information für funktionierende Märkte, BWV, Berlin 2005, 28-50. • Oehler, A., Funktion von Banken und anderer Finanzintermediäre bei zunehmender internationaler Finanzmarktintegration unter der Perspektive ihrer gesellschaftlichen und nationalstaatlichen Bedeutung – Corporate Governance & Control in markt- und intermediärbasierten Finanzsystemen im Kontext von Personal- und Kapitalverflechtungen; in: Heidenreich, M., Micklitz, H.-W., Oehler, A., Rattinger, H., Schwarze, J. (Hrsg.), Europa nach der Osterweiterung. Europaforschung an der Universität Bamberg, Kadmos, Berlin, 2005, 212-223. • Oehler, A., Zur ganzheitlichen Konzeption des Verbraucherschutzes – eine ökonomische Perspektive, in: Verbraucher und Recht 21, 2006, 294-300. • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727. • Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/Stuttgart, 2013. • Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255. • Oehler, A., Höfer, A., Sell-Side Security Analysts in the Nexus of Principal-Agent Relations: An Information Economics Perspective; in: Corporate Ownership & Control 10, 2013, 267-274. • Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31. • Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle 	3,00 SWS
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

- des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.
- Oehler, A., Schalkowski, H., Private-Equity-Beteiligungen und Stewardship-Theorie – Eine prozessorientierte Analyse des Beziehungsgeflechts zwischen Private-Equity-Gesellschaften und Beteiligungsunternehmen; in: BFuP Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 65, 2013, 534-544.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Ist die Trennung von Eigen- und Fremdfinanzierung für die Corporate Governance obsolet? Mitwirkungs- und Kontrollrechte im Vergleich; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 8, 2013, 56-62.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Umweltmanagement: Management der Umwelt oder Management in und mit der Umwelt? Überlegungen zu einem integrativen Managementansatz; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2014, Josef Eul Verlag, Lohmar, 2014, 79-108.
 - Oehler, A., Wendt, S., Governance-Struktur und -Mechanismen von Investmentfonds; in: Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag / Bankverlag, Wien 2007, 120-161.
 - Kürsten, W., "Shareholder Value" – Grundelemente und Schief lagen einer polit-ökonomischen Diskussion aus finanzierungstheoretischer Sicht; Zeitschrift für Betriebswirtschaft 70, 2000, 359-381.
 - Kürsten, W., Synergetische Merger, Co-Insurance und Shareholder Value, Die Betriebswirtschaft (DBW) 63, 2003, 239-256.
 - Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L., Grugel, C. (Hrsg.) Verbraucherwissenschaften – Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen, Springer, Wiesbaden, 2017.
 - Oehler, A., Wendt, S., 2017, Good Consumer Information: the Information Paradigm at its (Dead) End?; Journal of Consumer Policy 40, 179-191.
 - Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.

<ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596. • Oehler, A., 2015, Risiko-Warnhinweise in Kurzinformationen für Finanzdienstleistungen. Eine empirische Analyse, ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 27, 2015, 208- 212. • Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., 2014, Umweltmanagement: Management der Um-welt oder Management in und mit der Umwelt? Überlegungen zu einem integrativen Ma-nagementansatz; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2014, Josef Eul Verlag, Lohmar 2014, 79-108. • Oehler, A., 2020, Algorithmen und Scoring: Verfolgte Verbraucher?, in: Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L. (Hrsg.), Verbraucherwissenschaften, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, forthcoming. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-M-03 Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung <i>Capital Structure and Corporate Valuation</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Traditionelle Ansätze und empirische Evidenz • Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Neuere Ansätze und empirische Evidenz • High Yield Bonds – Zur Deckung des Finanzmittelbedarfs und zur Senkung der Kapitalkosten geeignet? • Kriteriengeleiteter Vergleich traditioneller und moderner Verfahren der Unternehmensbewertung • Unternehmensbewertung mit dem Realoptionsansatz: Alter Wein in neuen Schläuchen? • Payout Policies 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen und der Unternehmensbewertung im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insbes. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der intern motivierten Analyse der Kapitalstruktur von Unternehmen einschließlich der notwendigen traditionellen und neueren theoretischen Ansätze der Unternehmensbewertung und einer abschließenden Erörterung zu praxisorientierten Sachverhalten. Ferner wird auf theoretische wie praxisorientierte Aspekte des Aktienrückkaufs und der Ausschüttung eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220. • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312. • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727. • Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420. • Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62. • Frey, H., Oehler, A., Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögenswerte im Deutschen Aktienindex DAX der Jahre 2005 bis 2007; in: FB FinanzBetrieb 11, 2009, 316-323. • Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair-Value-Ermittlung patentierter Technologien im Rahmen der Rechnungslegung nach IAS/IFRS - Eine Befragung unter den deutschen Wirtschaftsprüfern, in: IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung 6, 2011, 141-147. • Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair Value Measurement of Patented Technologies: A Survey of the German Certified Accountants; in: Journal of Law and Financial Management 11, 2012, 33-47. • Frey, H., Oehler, A., Intangible Assets in Germany; in: JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248. 	3,00 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W., Patek, G., Der Jahresabschluss, 6. Aufl., Vahlen, München 2014. • Oehler, A., Herberger, T., Horn, M., 2019, Initial Public Offerings in Germany between 1997 and 2015; in: Cumming, D. (ed.), Oxford Handbook on IPOs, 559-571. • Oehler, A., Wendt, S., 2017, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596. • Frey, H., Oehler, A., 2014, Intangible Assets in Germany, JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248. • Herberger, T. A., Oehler, A., Wedlich, F., 2019, Third party ownership arrangements: Is a ban in football really appropriate?, Journal of Governance & Regulation 8 (3), 47-57. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-M-04 Finanzmärkte und Finanzsysteme <i>Financial Markets and Financial Systems</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzsysteme: Wesen, Charakter und Vielfalt • Finanzmärkte: Wesen, Charakter und Vielfalt • Bankbasierte vs. Marktbasierte Finanzsysteme? • Developing und Emerging Markets und Finanzsystementwicklung • Microfinance • Handelsstrategien und Preisprognose • Analystenverhalten und Overconfidence • Der Markt für Unternehmenskontrolle und die Rolle institutioneller Investoren • Endowment Effect, Home Bias, Herdenverhalten, Ambiguität in Märkten und verwandte Phänomene • „Nachhaltigkeit“ und sozial-ökologische Aspekte • Medizinisch-biologische Forschung zu Märkten und Finanzverhalten • Regulierung und rechtliche Rahmenbedingungen 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Mikrostruktur von Finanzmärkten inkl. der Preisbildung und einer wettbewerbsorientierten Ausrichtung (Märkte als Unternehmen/Dienstleister). Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen des Noise Trading und vor allem neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse der Behavioral Finance im Kapitalmarktzusammenhang einschließlich der entscheidungstheoretischen und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Finanzmärkte und Finanzsysteme Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart, 1995. • Oehler, A., "Anomalien", "Irrationalitäten" oder "Biases" der Erwartungsnutzentheorie und ihre Relevanz für Finanzmärkte; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 4, 1992, 97-124. • Oehler, A., Verhaltensmuster individueller Anleger - eine experimentelle Studie; in: ZfbF Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 46, Heft 11, 1994, 939-958. • Oehler, A., Das europäische Finanz- und Börsenwesen – Strukturveränderungen und Entwicklungstendenzen, Wirtschaftsforum Berlin, Ring-Verlag, Berlin, 2000, 16-28. • Oehler, A., Auktionen kein Allheilmittel, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 53, 2000, 400-401. • Oehler, A., Wertpapierbörsen im Wettbewerb – eine ökonomische Analyse, Sparkasse 117, 2000, 351-357. • Oehler, A. Bankensysteme (Universal-, Trenn-); Bühner, R. (Hrsg.), Management-Lexikon, Oldenbourg-Verlag, München / Wien 2001, 71-72. • Oehler, A., Behavioral Finance, verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung und Portfoliomanagement; in: Kleeberg, J. / Rehkugler, H. (Hrsg.), Handbuch des Portfoliomanagement, 2. Aufl., Uhlenbruch-Verlag, Bad Soden, 2002, 843-870. • Oehler, A., Kahneman? Smith??; in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 55, 2002, 1141-1142. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, 	3,00 SWS

- A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727.
 - Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/Stuttgart, 2013.
 - Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255.
 - Oehler, A., Häcker, M., Kurseinfluss mittlerer und großer Transaktionen am deutschen Aktienmarkt; in: ZfB Zeitschrift für Betriebswirtschaft 74, Mai 2004; 461-486.
 - Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Oberländer, M., Coexistence of Disposition Investors and Momentum Traders in Stock Markets: Experimental Evidence; in: Journal of International Financial Markets, Institutions & Money 13, 2003, 503-524.
 - Oehler, A., Höfer, A., Analyst Recommendations and Regulation: Scopes for European Policy Makers to Enhance Investor Protection; in: International Advances in Economic Research 29, 8/2014.
 - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, Heft 3, 2011, 25-31.
 - Oehler, A., Herberger, T., Kohlert, D., Momentum and Industry-Dependence: An Analysis of the Swiss Stock Market; in: Journal of Asset Management 11, 2011, 391-400.
 - Oehler, A., Rummer, M., Smith, P., Is the investor sentiment approach the solution to the IPO underpricing phenomenon?; in: Journal of Financial Transformation, No. 13, 2005, 127-130.
 - Oehler, A., Rummer, M., Wendt, S., Portfolio Selection of German Investors: On the Causes of Home-Biased Investment Decisions; in: Journal of Behavioral Finance 9, 2008, 149-162.
 - Oehler, A., Walker, T., Wendt, S., Effects of Election Results on Stock Price Performance: Evidence from 1980 to 2008; in: Managerial Finance 39, 2013, 714-736.
 - Oehler, A., Wendt, S., Herdenverhalten in der Fonds-Industrie?; in: Oehler, A., Terstege, U. (Hrsg.), Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanz-wirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008, 64-83.
 - Kaspereit, T., Lopatta, K., Oehler, A., Wendt, S., Are Initiators' Forecasts of German Closed-end Funds Biased, Oldenburg/Bamberg, 2014.
 - Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?; Research in International Business and Finance 40, 52-60.

<ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181. • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210. • Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; Atlantic Economic Journal 44, December, 501-518. • Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Alles international: Sind Index-Investments mehr als naive Diversifikation?; in: Eckert, S., Trautnitz, G. (Hrsg.), Internationales Management und die Grundlagen des globalisierten Kapitalismus, Festschrift für Prof. Dr. Johann Engelhard, Springer, Berlin 2016, 219-229. • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2020, Social Trading und Digital Investments, in: Herberger, T. A. (Hrsg.), Die Digitalisierung und die Digitale Transformation der Finanzwirtschaft, Tectum/Nomos, Baden-Baden, 41-72. • Oehler, A., Horn, M., 2019, Does Households' Wealth Predict the Efficiency of their Asset Mix? Empirical Evidence, Review of Behavioral Economics 6 (3), 249-282. • Oehler, A., Horn, M. (2020), Behavioral Portfolio Theory Revisited: Lessons Learned from the Field; Accounting and Finance, forthcoming. • Herberger, T., Horn, M., Oehler, A. (2020), Are intraday reversal and momentum trading strategies feasible? An analysis for German blue chip stocks, Financial Markets and Portfolio Management, 34, 179–197. • Horn, M., Oehler, A. (2020), Automated Portfolio Rebalancing: Automatic Erosion of Investment Performance?; Journal of Asset Management 21(6), 489-505. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Es gelten folgende Empfehlungen:</p> <p>Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-M-05 Unternehmensanalyse und Rating <i>Corporate Financial Analysis and Rating</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Vom Performance-Management zum Risikomanagement • Risikobegriff und Risikomanagement • Risikomanagementprozess: Identifizieren/Messen Bewerten/Steuern und Kontrolle • Risikoarten • Charakteristika operationeller Risiken • Unternehmensanalyse: Modelle, Strukturen und Instrumente • Bonitätsrisiko und Ausfallwahrscheinlichkeit/erwarteter Verlust • Früherkennung von Unternehmensrisiken? Theoretische Grundlagen, methodische Aspekte und Ratingprozess • Auswirkungen des Rating im Bond-Markt? • Auswirkungen des Bond-Rating am Aktien-Markt und Spill-Over-Effekte? • Rating und Regulierung • Die Rolle von Hedge Funds als Finanzintermediäre und Hedge Fund Activism 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, weiter vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung der Unternehmensanalyse inkl. des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Kreditrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Kreditrisikobewertung, -steuerung und -kontrolle einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse und Verfahren auch im Kapitalmarktzusammenhang.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Unternehmensanalyse und Rating Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u. a., 2002. • Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312. • Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag/Bankverlag, Wien, 2007. • Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31 • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181. • Oehler, A., Läger, V., Rummer, M., Schiefer, D., Valuation of Credit Derivatives with Counterparty Risk, Oxford und Bamberg; in: Wagner, N. (ed.), Credit Risk – Models, Derivatives and Management, Financial Mathematics Series Vol. 6, Chapman & Hall, London/New York 2008, 21-38. • Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382 • Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417 	3,00 SWS

- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
- Schmitz, J. T., Oehler, A., 2020, Does Mitigated Verbalization of Hedge Funds Affect Abnormal Stock Returns?; 2nd Frontiers of Factor Investing Conference, Lancaster University Management School, UK, April 2-3, 2020.
- Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<p>Modul Fin-M-06 Empirische und experimentelle Finanzmarktforschung <i>Empirical and Experimental Research in Capital Markets</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Empirische Finanzmarktforschung: Modelle, Strukturen und Instrumente • Experimentelle Finanzmarktforschung: Wesen, Charakter und Vielfalt • Wesentliche Aspekte der Qualitativen & Quantitativen Forschungsmethoden • Empirische und Experimentelle Forschung zu Marktstrukturen • Empirische und Experimentelle Forschung zum Marktverhalten und Akteursverhalten • Anwendungskontext Finanzmärkte und Mikrostruktur • Anwendungskontext Finanzverhalten und Laborexperimente • Forschungstransfer und Übersetzung in die Wirtschaftspraxis 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der empirischen und experimentellen Finanzmarktforschung im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insbes. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt auf den Grundlagen empirischer und experimenteller Forschungsmethoden. Der zweite Schwerpunkt widmet sich der Anwendung dieser Forschungsmethoden an ausgesuchten Beispielen im Finanzmarktkontext inklusiver der Übersetzung von Forschungsergebnissen in praxisorientierte Implikationen für relevante Interessengruppen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p>

		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen

<p>Empirische und experimentelle Finanzmarktforschung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart, 1995. • Oehler, A., "Anomalien", "Irrationalitäten" oder "Biases" der Erwartungsnutzentheorie und ihre Relevanz für Finanzmärkte; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 4, 1992, 97-124. • Oehler, A., Verhaltensmuster individueller Anleger - eine experimentelle Studie; in: ZfbF Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 46, Heft 11, 1994, 939-958. • Oehler, A., Behavioral Finance, verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung und Portfoliomanagement; in: Kleeberg, J. / Rehkugler, H. (Hrsg.), Handbuch des Portfoliomanagement, 2. Aufl., Uhlenbruch-Verlag, Bad Soden, 2002, 843-870. • Oehler, A., Kahneman? Smith??; in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 55, 2002, 1141-1142. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Häcker, M., Kurseinfluss mittlerer und großer Transaktionen am deutschen Aktienmarkt; in: ZfB Zeitschrift für Betriebswirtschaft 74, Mai 2004; 461-486. • Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Informationsaggregation, Insiderhandel und Liquidität in experimentellen Call Markets, ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 12, 2000, 361-371. • Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Informationsaggregation, Insiderhandel und Liquidität in experimentellen Call Markets, in: Fleischmann, B. et al. (eds.), Operations Research Proceedings 2000, Selected Papers of the Symposium on Operations Research (OR 2000), Springer-Verlag, Berlin u.a. 2001, 167-173. • Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., The Disposition Effect – Evidence On the Investors' Aversion to Realize Losses, in: IAREP/SABE 2000, Vienna/ Austria, Conference Proceedings (XXV Annual Colloquium on Research in Economic Psychology and SABE 2000 Conference, Baden/Vienna), Universitäts-Verlag, Wien 2001, 186-190. • Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Oberländer, M., Coexistence of Disposition Investors and Momentum Traders in Stock Markets: 	3,00 SWS
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

- Experimental Evidence; in: *Journal of International Financial Markets, Institutions & Money* 13, 2003, 503-524.
- Oehler, A., Herberger, T., Kohlert, D., Momentum and Industry-Dependence: An Analysis of the Swiss Stock Market; in: *Journal of Asset Management* 11, 2011, 391-400.
 - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Entrepreneurial Education and Knowledge: Empirical Evidence on a Sample of German Undergraduate Students; in: *JoTT Journal of Technology Transfer*, 2014.
 - Oehler, A., Rummer, M., Smith, P., Is the investor sentiment approach the solution to the IPO underpricing phenomenon?; in: *Journal of Financial Transformation*, No. 13, 2005, 127-130.
 - Oehler, A., Rummer, M., Wendt, S., Portfolio Selection of German Investors: On the Causes of Home-Biased Investment Decisions; in: *Journal of Behavioral Finance* 9, 2008, 149-162.
 - Oehler, A., Rummer, M., Walker, T., Wendt, S., Are Investors Home Biased? Evidence from Germany; in: Gregoriou, G. N. (ed.), *Diversification and Portfolio Management of Mutual Funds*, Palgrave MacMillan, Houndmills 2007, 57-77.
 - Oehler, A., Walker, T., Wendt, S., Effects of Election Results on Stock Price Performance: Evidence from 1980 to 2008; in: *Managerial Finance* 39, 2013, 714-736.
 - Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Die Rolle des Luftverkehrsrechts und der Haftung bei Flugzeugkatastrophen: Eine Finanzmarktanalyse, *ZfB Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 77, 2007, 1231-1261.
 - Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: *DBW Die Betriebswirtschaft* 71, 2011, 41-62.
 - Oehler, A., Wendt, S., Herdenverhalten in der Fonds-Industrie?; in: Oehler, A., Terstege, U. (Hrsg.), *Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanzwirtschaft*, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008, 64-83.
 - Herberger, T., Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, in: *CFB Corporate Finance biz* 2, 2011, 52-61.
 - Kaspereit, T., Lopatta, K., Oehler, A., Wendt, S., Are Initiators' Forecasts of German Closed-end Funds Biased, Oldenburg / Bamberg, 2014.
 - Kenning, P., Oehler, A., 2017, Grundzüge einer evidenzbasierten Verbraucherpolitik; in: Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L., Grugel, C. (Hrsg.) *Verbraucherwissenschaften – Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen*, Springer, Wiesbaden, 2017, 315-328.
 - Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?; *Research in International Business and Finance* 40, 52-60.
 - Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; *Finance Research Letters* 22, 175-181.

- Oehler, A., Wendt, S., Wedlich, F., Horn, M., 2017, Investors' Personality Influences Investment Decisions: Experimental Evidence on Extraversion and Neuroticism; *Journal of Behavioral Finance* 19, 30-48.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; *International Review of Financial Analysis* 46, 202-210.
- Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; *Atlantic Economic Journal* 44, December, 501-518.
- Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; *The Journal of Fixed Income* 25, No 3, 74-91.
- Oehler, A., Wedlich, F., Wendt, S., Horn, M., 2020, Does personality drive price bubbles?, *Studies in Economics and Finance* 36, forthcoming.
- Oehler, A., Wanger, H. P., 2020, Household Portfolio Optimization with XTFs? An Empirical Study Using the SHS-base, *Research in International Business and Finance* 51, forthcoming.
- Oehler, A., Horn, M. (2020), Behavioral Portfolio Theory Revisited: Lessons Learned from the Field; *Accounting and Finance*, forthcoming.
- Herberger, T., Horn, M., Oehler, A. (2020), Are intraday reversal and momentum trading strategies feasible? An analysis for German blue chip stocks, *Financial Markets and Portfolio Management*, 34, 179–197.
- Horn, M., Oehler, A. (2020), Automated Portfolio Rebalancing: Automatic Erosion of Investment Performance?; *Journal of Asset Management* 21(6), 489-505.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Es gelten folgende Empfehlungen:

Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul IIS-IBS-M Innerbetriebliche Systeme <i>Intra-Organizational Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Innerbetriebliche industrielle Informationssysteme bilden das Rückgrat der Leistungserstellung von Produktions- und Handelsbetrieben. Enterprise Resource Planning Systeme ermöglichen die operative Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Ressourcen. Management Support Systeme nutzen die operative Datenbasis, um die strategische Planung und Entscheidung bei komplexen, wenig strukturierten Problemfeldern zu unterstützen. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben, Architekturen und Technologien von innerbetrieblichen industriellen Informationssystemen.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Fähigkeit zur Analyse von industriellen Geschäftsprozessen, Aufgaben und Lösungsverfahren • Fähigkeit zur Lösung von Problemen aus dem Bereich von ERP und MSS • Kenntnis der Architekturen und Funktionen von innerbetrieblichen Systemen • Fähigkeit zur Integration und Anpassung von innerbetrieblichen Systemen 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B) 		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Innerbetriebliche Systeme Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Aufgaben, Architekturen und Technologien von innerbetrieblichen industriellen Informationssystemen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Geschäftsprozesse • Architekturen von Enterprise Resource Planning (ERP) und Management Support Systemen (MSS) 	

<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von ERP-Systemen: Beschaffung, Materialwirtschaft, Produktion, Vertrieb, Personal- und Finanzwirtschaft • Funktionen von MSS: Datenmodellierung, Datenbeschaffung und Datenverwendung • Integration von innerbetrieblichen industriellen Informationssystemen <p>Literatur: Kurbel, K.: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management in der Industrie. 7. Aufl., Oldenbourg 2012. Gronau, N.: Enterprise Resource Planning. 2. Aufl., Oldenbourg 2010. Chamoni, P. et al.: Analytische Informationssysteme. 4. Aufl., Springer 2010. Gluchowski, P. et al.: Management Support Systeme und Business Intelligence. 2. Aufl., Springer 2008.</p>	
<p>2. Innerbetriebliche Systeme</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	2,00 SWS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IRWP-M-01 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS <i>Group Accounting in accordance with the German Commercial Code and IFRS</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Bedeutung von Konzernabschlüssen • Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung • Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis • Vorbereitung des Konzernabschlusses (von der HB I zur HB II) • Konsolidierungsmaßnahmen • Latente Steuern im Konzernabschluss • Besonderheiten eines internationalen Konzernabschlusses 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt tief gehende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS). • Die Studierenden sollen wesentliche theoretische Konzepte der Konzernrechnungslegung kennen, Techniken der Konzernabschlusserstellung anwenden können und mit den Spezifika der Konzernberichterstattung vertraut sein. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS: Normative Fragestellungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS: Anwendungsfälle Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS

Literatur:

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, Düsseldorf (aktuelle Auflage).
- Busse von Colbe et al.: Konzernabschlüsse – Rechnungslegung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie nach Vorschriften des HGB und der IAS/IFRS, Wiesbaden (aktuelle Auflage).
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss – Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart (aktuelle Auflage).

Modul IRWP-M-02 Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung <i>Accounting in accordance with IFRS - Advanced</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
Inhalte: Ausgewählte Spezialthemen der Rechnungslegung nach IFRS		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die IFRS-Kenntnisse der Studierenden sollen vertieft und auf komplexe Rechnungslegungsfälle angewendet werden. • Dabei sollen Konzeption und Einzelfallregelungen der IFRS kritisch auf ihre Zweckadäquanz, innere Konsistenz und Praktikabilität hinterfragt werden. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung: Normative Fragestellungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung nach Internationalen Standards (Loseblattsammlung). • Pellens et al.: Rechnungslegung nach IFRS (Loseblatt). • Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage). 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung: Anwendungsfälle Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul IRWP-M-03 Unternehmensbewertung und -analyse		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
<i>Business Valuation and Analysis</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle		
Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Investitionsrechnung • Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung • Grundlagen der Finanzierungstheorie • Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen und der erfolgswirtschaftlichen Bilanzanalyse Methoden der strategischen Bilanzanalyse • Grundlegende Forecast - Methoden • Anknüpfung an aktuelle Forschungsinhalte 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Kennzahlenanalyse und der Unternehmensbewertung vermittelt. • In der begleitenden Übung werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet, um die Vermögens -Finanz,- und Ertragslage von Unternehmen zu analysieren, das Unternehmen zu bewerten und Investitionsentscheidungen treffen zu können. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbewertung und -analyse: Normative Fragestellungen		2,00 SWS 4.0 ECTS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Penman: Financial Statement Analysis and Security Valuation, Boston (aktuelle Auflage). • Schultze: Methoden der Unternehmensbewertung, Düsseldorf (aktuelle Auflage). 		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
----------------------------	--

Unternehmensbewertung und -analyse: Anwendungsfälle	2,00 SWS
------------------------------------------------------------	-----------------

Lehrformen: Seminaristischer Unterricht	2.0 ECTS
------------------------------------------------	-----------------

Sprache: Deutsch	
-------------------------	--

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
-----------------------------------------	--

Modul IRWP-M-04 Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung <i>Seminar: Research seminar about International Accounting and Auditing</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
Inhalte: Ausgewählte Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit hoher Aktualität.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen sich Fertigkeiten und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der schriftlichen und audiovisuellen Präsentation der Untersuchungsergebnisse aneignen. • Darüber hinaus sollen die Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegung nach HGB und IFRS verbreitert und vertieft werden. • Die Kompetenzziele des Moduls beinhalten sowohl die vertiefte analytische Auseinandersetzung mit einem gestellten Thema (Gegenstand der schriftlichen Hausarbeit) als auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zusammenzufassen und mündlich zu präsentieren (Gegenstand des Referats). 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Literatur: variiert entsprechend der Seminarthemen		
Prüfung Hausarbeit mit Referat		

Beschreibung:

Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen);
Referat (ca. 20 Minuten, mit anschließender Diskussion).

Modul IRWP-M-05 Unternehmenskauf und Bewertung - Ein Praxisbeispiel <i>Seminar: Business acquisition and valuation - A practical example</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: Andreas Suerbaum und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung / Grundlagen 2. Planungserstellung und -plausibilisierung <ul style="list-style-type: none"> • Analyse historischer Zahlen und Planungsannahmen • Ableitung einer integrierten Planungsrechnung (Gewinn- und Verlust-Rechnung, Bilanz- und Cash-Flow-Planung) • Fallstudie 3. Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Unternehmenswertes mittels DCF-Methoden • Fallstudie 4. Ableitung von Kaufpreisangeboten <ul style="list-style-type: none"> • Kaufpreisermittlung aus verschiedenen Perspektiven / Rollen • Von der Bewertung zum Kaufpreisangebot • Fallstudie 	
Lernziele/Kompetenzen: Anhand eines Fallbeispiels werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensbewertung vertieft. Die Studierenden sollen ökonomische Grundlagen und Zusammenhänge erläutern und Bewertungsthemen fachlich diskutieren. Schwerpunkt ist die praktische Anwendung der Bewertungstheorie. Dazu wird eine Praxissituation simuliert. Gemeinsam wird eine integrierte Planungsrechnung erstellt, die als Grundlage / Business Plan für die nachfolgenden Bewertungsaufgaben dient. Aus dem Business Plan (base case) soll in einem DCF-Modell ein Unternehmenswert abgeleitet werden. Der base case soll in einem zweiten Schritt in ein Kaufangebot (binding offer) übergeleitet werden. Die Studierenden sollen – z.T. in Teamarbeit – eine Bewertung durchführen, ihre Ergebnisse knapp und verständlich präsentieren, eigene Positionen / Ergebnisse erläutern und verhandeln, (Rück-) Fragen beantworten und kritische Einwände behandeln.	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Unternehmensbewertung und -analyse sowie der Konzernrechnungslegung dringend empfohlen	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmenskauf und Bewertung - Ein Praxisbeispiel Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser: Unternehmensbewertung, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Drukarczyk/ Schüler: Unternehmensbewertung, München (aktuelle Auflage). • Peemöller: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Herne (aktuelle Auflage). • WP Handbuch, Band II, Abschnitt A Unternehmensbewertung (aktuelle Auflage). 		
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 3 Wochen Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> · Schriftliche Ausarbeitung der Fallstudie i.d.R. in Gruppen; Referat (10 Minuten für die Bewertung des Base Case + circa 20 Minuten für das Angebot) einschließlich anschließender Diskussionsrunde. · Es ist zu beachten, dass auch bei Gruppenarbeiten die Einzelleistungen der einzelnen Teammitglieder separat bewertet werden. Daher sind sowohl bei der schriftlichen Ausarbeitung als auch der Präsentation die individuellen Beiträge der einzelnen Teammitglieder kenntlich zu machen. Es ist auf eine ausgewogene Arbeitsaufteilung sowie ein ausgewogenes Redeverhältnis bei den Referaten zu achten. 		

Modul IRWP-M-07 Körpersprache verstehen und einsetzen		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
<i>Understanding and employing body language</i>		
(seit SS19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle		
Weitere Verantwortliche: Ila Stuckenberg, Schauspielerin, Stimm- und Körpersprachentrainerin		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Körpersprache • Eigene Präsentationen mit Video-Aufnahmen und direktem Feedback • Stimmbildung und Sprecherziehung • Übungen aus der NLP • Übungen und Methoden aus der Theaterpraxis 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache verstehen und einsetzen • Durch den richtigen Einsatz von Stimme und Körpersprache • authentisch und präsent wirken • Förderung des Selbst-Bewusst-Seins • Selbstsicheres Auftreten in Präsentationen und Meetings 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Das Modul kann ausschließlich von Studierenden der Studiengänge Master BWL, F & A und Wirtschaftspädagogik belegt werden. Im Rahmen des Moduls werden parallel drei inhaltsgleiche Lehrveranstaltungen angeboten. Davon steht eine Lehrveranstaltung Studierenden der Studiengänge Master BWL und F & A zur Verfügung und die anderen beiden Lehrveranstaltungen Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Körpersprache verstehen und einsetzen		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten	

Modul IRWP-M-08 Advanced International Financial Reporting		6 ECTS / 180 h
<i>Seminar: Advanced International Financial Reporting</i>		
(seit WS19/20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle		
Weitere Verantwortliche: Dr. Francesco Mazzi und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
Inhalte:		
Ausgewählte Themen der internationalen Rechnungslegung nach IFRS.		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung, insb. nach IFRS, erlangen und vertiefen. • Darüber hinaus sollen die Kenntnisse in praktischen Beispielen verbreitert und vertieft werden. • Die Kompetenzziele des Moduls beinhalten sowohl die vertiefte analytische Auseinandersetzung mit Einzelfragestellungen nach IFRS als auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge in einer schriftlichen Hausarbeit zusammenzufassen. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Studierende im Masterstudiengang Finance & Accounting können das Modul entweder im Wahlpflichtbereich II der Modulgruppe 1 wählen ODER <i>anstelle</i> des Moduls IRWP-M-02 Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung (Modulgruppe 1 Wahlpflichtbereich I) oder <i>anstelle</i> des Moduls IRWP-M-04 Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (Modulgruppe 2).		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.		
Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS dringend empfohlen		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Advanced International Financial Reporting		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Englisch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • International Financial Statement Analysis (Robison, van Greuning, Henry) 		

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| und Broihahn) (aktuelle Auflage). <ul style="list-style-type: none">• Financial Accounting and Reporting: A Global Perspective (Lebas, Stolowy und Ding) (aktuelle Auflage).• Global Financial Accounting and Reporting: Principles and Analysis (Aerts und Walton) (aktuelle Auflage). | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

Prüfung schriftliche Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 5 Wochen Beschreibung: Schriftlicher Hausarbeit. Sprache: Englisch.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul IRWP-M-09 Kommunikationstraining <i>Communication Training</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: Philipp Karmann, Wirtschaftsprüfer und Kommunikationstrainer		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Kommunikation • Inhalts- und Beziehungsaspekte der Kommunikation • Gruppensituationen wahrnehmen und praktisch üben • Gespräche und Verhandlungen als Problemlösungsprozesse erkennen • Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen • Feedback geben und nehmen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung kennen und anwenden lernen • Erkennen, dass eine integrative Gesprächsführung von der inneren Haltung abhängt, mit der wir Menschen begegnen • Verstehen, dass erfolgreiche Gesprächsführung keine Anwendung von manipulativen „Tricks“ darstellt • Das eigene Gesprächsverhalten anhand ausgewählter Themen überdenken und weiterentwickeln • Praktische Rollenspiele (einschl. Videoauswertungen) analysieren 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kommunikationstraining		2,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Dozenten: Prof. Dr. Brigitte Eierle		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Prüfung		

schriftliche Hausarbeit

Beschreibung:

Umfang und Bearbeitungsfrist der Hausarbeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul ISDL-ISS2-M Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse		6 ECTS / 180 h
<i>Optimization of IT-Reliant Processes</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Inhalte:		
<p>Inhalt des Moduls sind Theorien, Modelle und Vorgehensmodelle zur Optimierung von IT-lastigen Geschäftsprozessen. Das Modul fokussiert dabei vor allem auf die Optimierung von Dienstleistungsprozessen. Als Grundlage vermittelt das Modul hierzu Theorien und Konzepte des Geschäftsprozessmanagement und spezialisiert diese in Finanz- und Personalprozessen als Beispiele für Dienstleistungsprozesse. Im Rahmen des Moduls werden Parallelen zur Industrialisierung von Produktionsprozessen diskutiert und die vorgestellten Inhalte im Rahmen von Fallstudien vertieft.</p>		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Teilnehmer der Veranstaltung sollen in die Lage versetzt werden, Optimierungspotenziale in IT-intensiven Geschäftsprozessen im Dienstleistungssektor erkennen und gestalten zu können. In diesem Zusammenhang liegt ein Fokus des Moduls auf Theorien, Konzepten und Methodiken des Geschäftsprozessmanagement. Es werden hierzu Analyse- und Gestaltungsmethoden zur Erschließung interner und externer Optimierungs-, Kooperations- und Sourcing-Potenziale vermittelt.</p>		
Sonstige Informationen:		
<p>Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff) <p><i>The language of instruction in this course is German. However, all course materials (lecture slides and tutorial notes) as well as the exam are available in English.</i></p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel		
Sprache: Deutsch/Englisch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Inhalte:		
<p>Das Ziel der Vorlesung ist es, Kenntnisse über und Fähigkeiten zur Optimierung von IT-lastigen Geschäftsprozessen zu vermitteln. Hierzu werden Grundlagen</p>		

und Werkzeuge des Geschäftsprozessmanagements betrachtet und deren Umsetzung und Anwendung in Finanz- und Personalprozessen vorgestellt. Ebenso werden Ansätze zur Geschäftsprozessoptimierung durch geeigneten IT-Einsatz in der Vorlesung thematisiert und typische primäre und sekundäre Dienstleistungsprozesse im Hinblick auf Integration, Effizienz und Effektivität analysiert, Ziele und Methoden zur Optimierung aufgezeigt und Vorgehensmodelle zur optimalen Prozessgestaltung und zum Change-Management vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet eine wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung mit dem Phänomen, dass Unternehmen Geschäftsprozesse oder Teile hiervon an externe Dienstleister auslagern. Die vier Schwerpunkte der Vorlesung sind:

Geschäftsprozessmanagement: Die Grenze zwischen unterstützender IT und unterstütztem Geschäftsprozess verschwindet zunehmend, so dass Verstehen und Gestalten von Geschäftsprozessen eine Kernaufgabe des modernen Wirtschaftsinformatikers ist. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen, Werkzeuge und Methoden des BPM (Business Process Management), des Change Management und der Geschäftsprozess-Standardisierung. Anwendungen dieser Konzepte werden in den Teilen E-Finance, E-HR und Outsourcing vertieft. Teilnehmer lernen dadurch, Geschäftsprozesse zielgerichtet zu analysieren (identify, discover), zu gestalten (design, standardize), zu betreiben (manage) und zu ändern (change).

E-Finance: Finanzprozesse sind aufgrund ihrer prinzipiell durchgängigen Digitalisierbarkeit ein wichtiges Anwendungsfeld der Wirtschaftsinformatik und finden sich sowohl als Primär- (in Banken) als auch als Sekundärprozesse (in Nichtbanken). In der Lehrveranstaltung wird diskutiert, wie in einer hochgradig IT-intensiven Industrie wie der Finanzdienstleistungsbranche ein optimaler IT-Einsatz gelingen kann, welche Potenziale im Financial Chain Management in Nichtbanken liegen und welche Umstrukturierung der Wertschöpfungsketten durch ein Value-Chain-Crossing bzw. Sourcing denkbar sind.

E-HR: Die IS-Unterstützung in Personalmanagementprozessen ist noch überraschend gering. Entsprechend werden Status Quo, Trends und Potenziale in diesem typischen Sekundärprozess vorgestellt und insbesondere Treiber und Barrieren der Akzeptanz von IT-Systemen zur Unterstützung der Aufgaben im Personalwesen in der Vorlesung diskutiert. Eine (Teil-)Automatisierung des Personalauswahlprozesses kann durch Empfehlungssysteme ermöglicht werden, welche ebenso Gegenstand der Vorlesung sind.

Sourcing: Die Frage, welche IT-basierten Dienstleistungen wo und durch wen erstellt werden sollen, ist eine strategische Herausforderung im Spannungsfeld zwischen Economies of Scale, Skill und Scope im Rahmen der Optimierung von IT-lastigen Geschäftsprozessen. Entsprechend werden in der Vorlesung Grundlagen, Vor- und Nachteile des In- und Outsourcing sowie Entscheidungsmodelle und „best practices“ aber auch Probleme und kulturelle Hürden untersucht.

Die wissenschaftliche Perspektive wird durch Vorträge von Partnerunternehmen aus der Praxis ergänzt.

Die Unterlagen der Veranstaltung ist in Englisch. Auf Wunsch, kann die Vorlesung auch auf Englisch gehalten werden.

Literatur:

- Balaji et al. (2011), IT-led Business Process Reengineering: How Sloan Valve Redesigned it's New Product Development Process, *MIS Quarterly Executive*, 10, 2, 81-92
- Borman, M. (2006): Identifying the Factors Motivating and Shaping Cosourcing in the Financial Services Sector, *Journal of Information Technology Management*, vol.17:3, pp. 11-25
- Davenport (1993), *Process Innovation: Reengineering Work Through Information Technology*, Harvard Business School Press, Boston
- Davenport, T. The coming commoditization of processes. *Harvard Business Review* (June 2005), 100–108.
- Dibbern, J.; Goles, T.; Hirschheim, R.; Jayatilaka, B. (2004): Information Systems Outsourcing: A survey and Analysis of the Literature, *The DATA BASE for Advances in Information Systems*, 35 (4)
- Earl et al. (1995). "Strategies for Business Process Reengineering: Evidence from Field Studies," *Journal of Management Information Systems* (12:1), pp. 31–56.
- Eckhardt et al. 2012: Bewerbermanagementsysteme in deutschen Großunternehmen: Wertbeitrag von IKT für dienstleistungsproduzierende Leistungs- und Lenkungssysteme, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)* (*Journal of Business Economics*)
- Gibson, C. (2003): IT-enabled business change: an approach to understanding and managing risk, *MIS Quarterly Executive*, 2 (2), 104-115
- Gilson et al. (2005): Creativity and Standardization: Complementary or Conflicting Drivers of Team Effectiveness? *Academy of Management Journal*, Vol. 48, No. 3, 521-531.
- Goo, J.; Kishore, R.; Rao, H. R.; Nam, K. (2009): The Role of Service Level Agreements in Relational Management of Information Technology Outsourcing: An Empirical Study, *MIS Quarterly*, Vol. 33 Issue 1, p. 119-145
- Hammer, M. 2007. "The Process Audit," *Harvard Business Review* (85:4), pp. 111–123.
- Houy, C.; Fettke, P.; Loos, P.; van der Aalst, W. & Krogstie, J. (2011): *Business Process Management in the Large*, *Business & Information Systems Engineering* (3:6), 385-388.
- Lee, I. (2007): An Architecture for a Next-Generation Holistic E-Recruiting System", *Communications of the ACM*, 50(7)
- Münstermann & Weitzel (2008): What is process standardization?, *Proceedings of the 2008 International Conference on Information Resources Management (Conf-IRM)*, Niagara Falls, Ontario, Canada
- Münstermann, Eckhardt, & Weitzel (2010): The performance impact of business process standardization. In: *Business Process Management Journal* (16:1), 29-56

<ul style="list-style-type: none"> • Münstermann, von Stetten, Eckhardt & Laumer (2010b): The Performance Impact of Business Process Standardization - HR Case Study Insights, Management Research Review (33:9), 924-939 • Orlikowski und Hofman (1997), An Improvisational Model for Change Management: The Case of Groupware Technologies, Sloan Management Review, Winter, 11-21 • Palmberg, Klara (2009): Exploring process management: are there any widespread models and definitions? In: The TQM Journal 21 (2), S. 203–215. • Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J., and Reijers, H. 2013. Fundamentals of business process management, Berlin, New York: Springer • Pfaff, D., Skiera, B., and Weitzel, T. (2004): Financial-Chain-Management: Ein generisches Modell zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen, WIRTSCHAFTSINFORMATIK (46:2), 107-117 • Reijers et al. (2005), Best practices in business process redesign: an overview and qualitative evaluation of successful redesign heuristics. Omega 33(4), 283–306 • Shaw, D. R., Holland, C. P., Kawalek, P., Snowdon, B. and Warboys B. (2007): "Elements of a business process management system: theory and practice", Business Process Management Journal (13:1), pp. 91-107 • Skiera, B., König, W., Gensler, S., Weitzel, T., Beimborn, D., Blumenberg, S., Franke, J., and Pfaff, D. (2004), Financial Chain Management - Prozessanalyse, Effizienzpotenziale und Outsourcing, Books on Demand, Norderstedt. • Venkatesh, V. and H. Bala (2008), Technology Acceptance Model 3 and a Re-search Agenda on Interventions. Decision Sciences, 39 (2), p. 273-315. • Wahrenburg, M.; König, W.; Beimborn, D.; Franke, J.; Gellrich, T.; Hackethal, A.; Holzhäuser, M.; Schwarze, F.; Weitzel, T. (2005): Kreditprozess-Management In: Books on Demand; Norderstedt • Weitzel (2004): Economics of Standards in Information Networks, Springer Physica, New York. • Weitzel, T., Eckhardt, A., von Westarp, F., von Stetten, A., Laumer, S., and Kraft, B. (2011): Recruiting 2011, Weka Verlag, Zürich, Schweiz. • Weitzel, T., Eckhardt, A., Laumer, S. (2009): A Framework for Recruiting IT Talent: Lessons from Siemens, MIS Quarterly Executive (8:4), 123-137 • Weitzel, T., Martin, S., and König, W. (2003): Straight Through Processing auf XML-Basis im Wertpapiergeschäft, WIRTSCHAFTSINFORMATIK (45:4), 409-420 • Zairi, Mohamed (1997): Business process management: a boundary less approach to modern competitiveness. In: Business Process Management Journal 3 (1), S. 64–80. 	
<p>2. Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse Lehrformen: Übung Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS</p>

Inhalte:

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und insbesondere Fallstudien vertieft. Zur Vermittlung der Inhalte fokussiert die Übung auf den Ansatz der „Teaching Cases“. Hierzu werden Fallstudien mit den Studierenden erarbeitet und diskutiert.

Neben der Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte wird auf die Vermittlung von Soft Skills und die Vorbereitung auf den eigenen Bewerbungsprozess zur Erreichung und Ausfüllung einer erfolgreichen Managementposition durch die Studierenden Wert gelegt. Entsprechende Workshops werden gemeinsam mit Partnern aus der Praxis durchgeführt.

Literatur:

siehe Vorlesung

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.

Modul ISDL-ISS3-M IT-Wertschöpfung <i>IT Business Value</i>	6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Tim Weitzel	
<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Ansätze, wie ein Unternehmen die IT-Ressource zum Auf- und Ausbau von Wettbewerbsvorteilen einsetzen kann. Dafür werden neben den theoretischen Grundlagen insbesondere die Themengebiete IT-Strategie und IT-Governance eingehend behandelt. Da speziell in weiten Teilen der Dienstleistungswirtschaft die IT neben den Personalressourcen den primären Produktionsfaktor zur Bereitstellung von Diensten darstellt, ist ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung die Bestimmung und die Beeinflussung des betriebswirtschaftlichen Nutzens, den IT allgemein und Informationssysteme im Besonderen zum Unternehmenserfolg beitragen. Ein wesentlicher Aspekt für die Erfolgswirkung der Informationssysteme ist dabei die Herausforderung, sie auf die Geschäftsprozesse auszurichten und ein „IT/Business-Alignment“ herzustellen, also das Zusammenspiel von IT- und Fachabteilungen zu verstehen und zu gestalten. Es wird aufgezeigt, dass der optimale Einsatz der IT-Ressource im Unternehmen letztlich weniger eine technische Frage (Hardware, Infrastruktur, ...) ist, sondern eine Portfoliobetrachtung erfordert, die sicher stellt, dass die IT im Kontext der unterstützten Geschäftsprozesse geeignet genutzt wird. Die wissenschaftliche Perspektive wird durch Vorträge von Partnerunternehmen aus der Praxis sowie die Behandlung von Fallstudien ergänzt.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul gibt einen Einblick in die Diskussion um die Fragestellung, inwiefern IT in Unternehmen einen Wertbeitrag liefert. Ausgehend von dieser in der Wissenschaft und Praxis kontrovers geführten Debatte erwerben die Studierenden grundlegende Theorien, aktuelle Konzepte sowie praxisorientierte Lösungswege und Methoden zur Beantwortung. Es wird ein tiefgreifendes Verständnis darüber geschaffen, wie Unternehmen die IT-Wertschöpfung ganzheitlich steuern und bewerten können und damit z. B. IT-Investitionen zu begründen.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden ein umfassendes Verständnis des Managements der IT-Ressource in ihren verschiedenen Facetten zu vermitteln und Methoden an die Hand zu geben, diese Ressource strategisch einzusetzen. Die Leitfrage der Veranstaltung lautet: Welchen Wertbeitrag liefert die IT einem Unternehmen und wie kann dieser Wertbeitrag gesteuert und verbessert werden.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff) <p>Die Vorlesungen und Übungen werden auf Deutsch gehalten, jedoch sind die Vorlesungs- und Übungsunterlagen sowie die Prüfung auch auf Englisch verfügbar.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
-----------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------------

Lehrveranstaltungen	
<p>1. IT-Wertschöpfung Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Tim Weitzel Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: In der Vorlesung werden zentrale Bereiche des Themengebiets IT-Wertschöpfung und IT-Management betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen (z.B. Resource-based view, Dynamic Capabilities) • IT-Strategie • IT-Architektur • IT-Governance • IT-Business-Alignment • IT-Bewertung <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carr, N. (2003): IT Doesn't Matter, in: Harvard Business Review, Vol. 81, No. 5, With Letters to the Editor. • Chan, Y.E., und Reich, B.H. (2007): IT alignment: what have we learned?, in: Journal of Information Technology, No. 22, pp. 297-315. • Henderson, B.D. und Venkatraman, N. (1993): Strategic alignment: leveraging information technology for transforming organizations, in: IBM Systems Journal (32:1), pp. 4-16. • Kohli, R., and Grover, V. (2008): Business Value of IT: An Essay on Expanding Research Directions to Keep up with the Times, in: Journal of the AIS, Vol. 9, No. 1, pp. 23-39. • Melville, N., Kraemer, K., Gurbaxani, V. (2004): Review: Information Technology and Organizational Performance: An Integrative Model of IT Business Value, in: MIS Quarterly (28:2), pp. 283-322. • Mitra et al. (2011): Measuring IT Performance and Communicating Value, in: MISQ Executive (10:1), pp. 47-59. • Ross, J.W. (2003): Creating a Strategic IT Architecture Competency: Learning in Stages, in: MISQ Executive (2:1), pp. 31-43. • Wade, M., und Hulland, J.S. (2004): Review : The Resource-Based View and Information Systems Research: Review, Extension, and Suggestions for Future Research, in: MIS Quarterly (28:1), pp. 107-142. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	2,00 SWS
<p>2. IT-Wertschöpfung Lehrformen: Übung Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen Sprache: Deutsch/Englisch</p>	2,00 SWS

<p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien (Gruppenarbeiten) vertieft.</p> <hr/> <p>Literatur: siehe Vorlesung</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden. Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul MAEES1.1 Advanced Microeconomics <i>Advanced Microeconomics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
<p>Inhalte:</p> <p>The course provides an introduction into modern microeconomic theory. Students will be trained in applications of the standard microeconomic toolkit at an advanced level of mathematical and conceptual rigor. Central goal of the course is the mastery of key techniques of microeconomic analysis such as the analysis of individual choice with and without risk, the computation of equilibria in exchange or production economies and games. Special emphasis is given to the economics of information. While the course is mainly foundational, applications highlight strategic aspects relevant for European economic policy. Lectures are in English.</p> <p>Topics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Axiomatic choice • Intertemporal choice and choice under risk • General equilibrium • Game Theory • Information Economics 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Students will be trained in applications of the standard microeconomic toolkit at an advanced level of mathematical and conceptual rigor. Central goal of the course is the mastery of key techniques of microeconomic analysis such as the analysis of individual choice with and without risk, the computation of equilibria in exchange or production economies and games.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>Mikroökonomik I und II, Mathematik f. W. I und II.</p> <p>Introduction into basics of microeconomics at the level of Mikroökonomik I and II (BA) at Bamberg University (e.g., PINDYCK, R.S. AND D.L. RUBINFELD, 2005, Microeconomics, 6e, Pearson Education International or VARIAN, 2006, Intermediate Microeconomics, VARIAN, HAL R. (2006): Intermediate Microeconomics: A Modern Approach, Sixth Edition. New York: Norton.) and solid mastery of math at least at the level of Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I and II (BA) at Bamberg University.</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
<p>Advanced Microeconomics</p> <p>Lehrformen: Vorlesung und Übung</p> <p>Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold</p> <p>Sprache: Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		4,00 SWS

Inhalte:

The course provides an introduction into modern microeconomic theory. Special emphasis is given to the economics of information. While the course is mainly foundational, applications highlight strategic aspects relevant for European economic policy.

Topics

- Axiomatic choice
- Intertemporal choice and choice under risk
- General equilibrium
- Game Theory
- Information Economics

Literatur:

The course content is covered by any standard textbook of advanced microeconomics.

A recommended reference is:

JEHLE, RENY, Advanced Microeconomic Theory (International Ed.), Second Edition, 2001.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul MAEES1.2 Advanced Macroeconomics <i>Advanced Macroeconomics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Proaño		
Inhalte: see below		
Lernziele/Kompetenzen: The objective of the course is to equip students with a critical understanding of contemporary macroeconomic issues and to provide them with a methodological toolkit suitable for understanding the dynamics of complex systems.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I & II (Bachelor)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Advanced Macroeconomics Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Christian Proaño Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Lernziele: see above	
Inhalte: Macroeconomic analysis is primarily concerned with two issues: (i) developing positive models in order to understand the dynamics of key macroeconomic variables such as output, employment, unemployment, inflation, interest rates, etc.; and (ii) deriving normative prescriptions for macroeconomic policymaking, in particular regarding the proper setting of fiscal and monetary policies. The course begins with a discussion of empirical facts regarding business cycles and growth to be explained by macroeconomic models. The second part of the course deals in more detail with several building blocks for macroeconomic models based on intertemporal optimization along the New Neoclassical Consensus approach. The third part of the course focuses in contrast on the caveats of this theoretical framework, as well as on the alternative modeling approaches.	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> o Romer, D. (2012), <i>Advanced Macroeconomic Theory</i>. Fourth edition. New York: McGraw-Hill. o Wickens, M. (2012), <i>Macroeconomic Theory. A Dynamic General Equilibrium Approach</i>. Second Edition. Princeton: Princeton University Press. 	

o Snowdon, B. and Vane, H. R. (2005), Modern Macroeconomics. Its Origins, Development and Current State. Cheltenham, UK: Edward Elgar.	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MAEES5.1 Finanzwissenschaft 1 <i>Public Economics 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
Lernziele/Kompetenzen: The main purpose of the course to provide students with a toolbox of formal models that allow them to structure and analyze political processes and their influence on public policy, in particular when applied to the European Union.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Advanced Micro- und Macroeconomics		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Political Economics Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: This course focuses on modeling and analyzing the political process and how it influences public choice of policies. Applications focus on the European Union. The course introduces the formal tools to analyze the problem of aggregating preferences and electoral competition and methods from information economics to understand which policy intervention a welfare maximizing state should ideally undertake. Then we consider political constraints and how the real distribution of powers will distort public policy. In order to understand European public policy a deep understanding of these political constraints is essential.</p> <p>Topics include the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Problem of Aggregating Preferences • Electoral Competition (theory and examples from Europe) • Public good provision under electoral competition • Agency, checks and balances, and application to the EU • Dynamic Policy Problems and problems of public debt in a common currency area <hr/> <p>Literatur: T.Persson and G.Tabellini, Political Economics – Explaining Economic Policy, MIT Press (further literature will be announced in class). Additional Literature: D. Austen-Smith and J.S. Banks, Positive Political Theory I+II, University of Michigan Press</p>	4,00 SWS

T. Besley, Principled Agents? The Political Economy of Good Government, Oxford University Press	
----------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
-----------------------------------------------------------------------------	--

Modul MAEES6.1 Wirtschaftspolitik 1 <i>Economic Policy 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung liegt ein besseres Verständnis für die Dynamik europäischer Finanzmärkte vor. Phänomene wie spekulative Blasen, dramatische Kursrückgänge und Volatilitätsausbrüche können besser erklärt werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Finanzmarktdynamik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit internationalen Finanzmarktspekulationen und deren Einfluss auf die Dynamik europäischer Finanzmärkte. Wir untersuchen z.B., welche Kräfte auf den Euro-Dollar Wechselkurs, den Deutschen Aktienindex oder italienische Staatsanleihen einwirken. Im Zentrum der Analyse stehen verhaltenswissenschaftliche Modelle, in denen Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Spekulanten endogene Finanzmarktdynamiken auslösen können. Zentrale Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Stilisierte Fakten von Finanzmärkten • Marktteilnehmer, Kursprognosen und Anlagestrategien • Verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktmodelle • Chaos, Komplexität und Zufall 	
Literatur: HOMMES, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: TESFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186. LEBARON, B. (2006): Agent-based computational finance. In: TESFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.	

LUX, T. (2010): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. University of Kiel, Economics Working Paper No. 2006-12. WESTERHOFF, F. (2009): Exchange rate dynamics: A nonlinear survey. In: ROSSER, B. (ed): Handbook on Research on Complexity. Edward Elgar, Cheltenham, 287-325.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
-----------------------------------------------------------------------------	--

Modul MAEES7.1 Wirtschaftstheorie 1 <i>Economic Theory 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Sahn		
Lernziele/Kompetenzen: Participants can describe a situation of strategic interaction as a game with mathematical tools. They can distinguish between games with respect to their decision and information structure. Participants know different notions of equilibria and are able to apply these to appropriate games in order to make plausible predictions about human behavior in games. Participants can apply these concepts for the design of contracts or institutions that incentivize individuals to behave as required for the maximization of some joint surplus in situations with asymmetric information. Participants can categorize such situations into problems of adverse selection and moral hazard and can propose and demonstrate appropriate solutions like screening or signaling.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I & II, Advanced Microeconomics		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Games and Contracts Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: The course offers a rigorous introduction to the theory of games and contracts. The concepts of game theory permit to analyze situations of strategic interaction in which the economic agents take into account the interdependence of their decisions. Contract theory deals with situations in which a group of agents has the opportunity to realize a joint surplus but single group members have incentives to deviate from the required behavior at the expense of others. Are there mechanisms, institutions, or contracts that can enforce good conduct? This question is of particular interest whenever asymmetric information precludes contracting upon all behaviorally relevant conditions.	
Literatur: MAS COLELL, A., WHINSTON, M., and J. GREEN (1995): Microeconomic Theory, Oxford University Press EICHBERGER, J. (1993): Game Theory for Economists, Academic Press FUDENBERG D. and J. TIROLE (1998): Game Theory, MIT Press, 6th edition BANNIER, C. (2005): Vertragstheorie, Physica-Verlag	

BOLTON, P. and M. DEWATRIPONT (2005): Contract Theory, MIT Press	
------------------------------------------------------------------	--

SCHWEIZER, U. (1999): Vertragstheorie, Mohr Siebeck	
-----------------------------------------------------	--

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
------------------------------------------------------------	--

Modul MAEES8.1 Angewandte Wirtschaftsforschung 1 <i>Applied Economic Research 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Proaño		
Inhalte: see below		
Lernziele/Kompetenzen: The main objective of this module is to introduce the students to the advanced statistical and econometric methods used in applied macroeconometric analysis and forecasting. The course is of an applied nature, stressing both the theory as well as the application of the discussed methods. After the course, the students will have a hands-on programming knowledge.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Empirische Mikro- oder Makroökonomik (Bachelor)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Macroeconometric Analysis Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Christian Proaño Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Lernziele: see above	
Inhalte: This course focuses on advanced methods for macroeconometric analysis. After a brief review of univariate covariance-stationary processes and the ARMA model class, alternative time series decomposition methods such as the Hodrick-Prescott Filter as well as frequency-based filtering methods such as the Baxter-King Filter are discussed. Still in the covariance-stationary domain, the VAR model class for the analysis of multivariate covariance-stationary processes is discussed in detail. As next, non-stationary time series processes are introduced, as well as the main unit root tests. On this basis, the concept of cointegration, as well as the corresponding VECM model class is introduced and discussed in detail. Time permitting, other advanced frameworks for the modeling of different types of nonlinear behavior will be discussed.	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Favero, C. A. (2001), Applied Macroeconometrics, Oxford University Press, Oxford. • Hamilton, J. D. (1994), Time Series Analysis, Princeton University Press. • Hayashi, F. (2000), Econometrics, Princeton University Press, Princeton. 	

<ul style="list-style-type: none">• Enders, W. (2009), Applied Econometric Time Series, 3rd ed., John Wiley & Sons.• Kirchgässner, G., Wolters, J. und Hassler, U. (2013), Introduction to Modern Time Series Analysis, 2nd Edition, Springer.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Mast-M-06 Masterarbeit <i>Master Thesis</i>		24 ECTS / 720 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: N.N. Weitere Verantwortliche: Alle am Studiengang beteiligten Fachvertreter		
Inhalte: Die Modulgruppe Masterarbeit im Umfang von 24 ECTS-Punkten umfasst die Masterarbeit und eine unbenotete Disputation (einmalige Teilnahme; Pflichtverteidigung einer Abschlussarbeit) oder ein unbenotetes Referat (einmalige Teilnahme; Präsentation einer Abschlussarbeit mit Diskussion). Die Themenstellung muss einen Fokus in Finance & Accounting aufweisen wie er sich aus den Inhalten der Teilgebiete des Wahlpflichtbereichs I der Modulgruppe Finance & Accounting ergibt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich selbstständig in eine wissenschaftlich komplexe Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen im Bereich Finance & Accounting.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Prüfung Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Pflichtverteidigung der Abschlussarbeit: unbenotet. Alternativ kann die Prüfung in Form eines Referats erfolgen (s.o.). Die konkrete Prüfungsform wird bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten	
-------------------------------------------------------	--

Beschreibung:

Präsentation der Abschlussarbeit mit Diskussion: unbenotet.

Alternativ kann die Prüfung in Form einer Disputation erfolgen (s.u.). Die konkrete Prüfungsform wird bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.

Modul Recht-M-01 Internationales Wirtschaftsrecht <i>International Trade Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Ausgewählte Themen des Internationalen Wirtschaftsrechts, insbesondere Welthandelsrecht und Investitionsschutzrecht		
Lernziele/Kompetenzen: Erfassung und Vertiefung des Stoffes an Hand von Literatur und Rechtsprechung mit dem Ziel, selbständig Fälle und / oder Themen, auch in Hinblick auf aktuelle Probleme und Fallgestaltungen zu bearbeiten bzw. zu erörtern.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationales Wirtschaftsrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Internationales Wirtschaftsrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-M-03 Unternehmenssteuerrecht <i>German Corporate Tax Law</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Fischer		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensrecht und Steuerrecht • Besteuerung der Einzelunternehmen, der Personengesellschaften (OHG, KG, Familienpersonengesellschaft), der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) und der GmbH und Co. KG • Betriebsverpachtung, Betriebsaufspaltung • Steuerlicher Vergleich der Unternehmensformen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Das Studium des Steuerrechts soll mit Gegenstand und Methoden der Steuerrechtswissenschaft vertraut machen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Besteuerungstatbestände keine unabänderlichen Daten – zum Beispiel im Rahmen einer Steuerplanung – sind, sondern als Teil der Gesamtrechtsordnung den üblichen Rechtsanwendungskriterien unterliegen. Der Student soll einerseits die Beziehungen des Steuerrechts zu seinen zivilrechtlichen Grundlagen erkennen, andererseits die Einbettung dieses Rechtsgebiets in das Verfassungsgefüge (Grundrechte, Kompetenzverteilungen usw.) berücksichtigen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmenssteuerrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur:	
Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 17. Aufl. 2014	
Tipke/Lang, Steuerrecht, 22. Aufl. 2015	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Recht-M-04 Einkommensteuerrecht <i>German Income Tax Law</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Fischer		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und sachliche Steuerpflicht • Einkunftsarten und ihre Abgrenzung • Einkunftsermittlung • Einkunftsmindernde Ausgaben • Veranlagung und Tarif 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Das Studium des Steuerrechts soll mit Gegenstand und Methoden der Steuerrechtswissenschaft vertraut machen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Besteuerungstatbestände keine unabänderlichen Daten – zum Beispiel im Rahmen einer Steuerplanung – sind, sondern als Teil der Gesamtrechtsordnung den üblichen Rechtsanwendungskriterien unterliegen. Der Student soll einerseits die Beziehungen des Steuerrechts zu seinen zivilrechtlichen Grundlagen erkennen, andererseits die Einbettung dieses Rechtsgebiets in das Verfassungsgefüge (Grundrechte, Kompetenzverteilungen usw.) berücksichtigen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einkommensteuerrecht		3,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 17. Aufl. 2014		
Tipke/Lang, Steuerrecht, 22. Aufl. 2015		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul Recht-M-05 Umsatzsteuerrecht <i>German Value-added Tax Law</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Fischer		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuer und Steuersysteme • Steuerbare Umsätze, Steuerbefreiung und Option • Unternehmer und Unternehmen • Bemessungsgrundlage und Steuersätze • Steuerschuld und Vorsteuerabzug, Steuererhebung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Das Studium des Steuerrechts soll mit Gegenstand und Methoden der Steuerrechtswissenschaft vertraut machen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Besteuerungstatbestände keine unabänderlichen Daten – zum Beispiel im Rahmen einer Steuerplanung – sind, sondern als Teil der Gesamtrechtsordnung den üblichen Rechtsanwendungskriterien unterliegen. Der Student soll einerseits die Beziehungen des Steuerrechts zu seinen zivilrechtlichen Grundlagen erkennen, andererseits die Einbettung dieses Rechtsgebiets in das Verfassungsgefüge (Grundrechte, Kompetenzverteilungen usw.) berücksichtigen.</p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Umsatzsteuerrecht		3,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul Recht-M-06 Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich Konzern- und Umwandlungsrecht <i>German Capital Company Law including Group Law and Transformation Law</i>		6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Fischer		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalgesellschaftsrechtliche Grundstrukturen • Recht der AG und der GmbH • Umstrukturierung, Reorganisation und Veräußerung von Unternehmen • Unternehmenszusammenschlüsse • Verbundene Unternehmen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Das Studium des Gesellschaftsrechts soll mit Gegenstand und Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll, auf den zivilrechtlichen Grundlagen aufbauend, vertiefte Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht erhalten. Zudem werden Grundzüge des Konzern- und Umwandlungsrechts vermittelt. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kapitalgesellschaftsrecht einschließlich Konzern- und Umwandlungsrecht		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Literatur:		
Drygala/Staake/Szalai, Kapitalgesellschaftsrecht, 2012		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul Recht-M-07 Europarecht <i>European Union Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Ausgewählte Themen des Europarechts (insbesondere Organe, Rechtsakte, Grundfreiheiten, ausgewählte Politiken)		
Lernziele/Kompetenzen: Erfassung und Vertiefung des Stoffes an Hand von Literatur und Rechtsprechung mit dem Ziel, selbständig Fälle und / oder Themen, auch in Hinblick auf aktuelle Probleme und Fallgestaltungen zu bearbeiten bzw. zu erörtern.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Europarecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul SNA-ASN-M Analyse sozialer Netzwerke <i>Social Network Analysis</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach		
Inhalte: Gegenstand der Veranstaltung sind Methoden und Modelle der Analyse sozialer Netzwerke (Social Network Analysis).		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse der Methoden und Modelle der Netzwerkanalyse. Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Struktur sozialer Netzwerke für die Effektivität und Effizienz betrieblicher Arbeitsprozesse. Sie erlernen methodische Grundlagen der Analyse sozialer Netzwerke und die Bewertung ihrer strukturellen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf Forschungsfragen der Wirtschaftsinformatik anzuwenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Analyse sozialer Netzwerke Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Kai Fischbach Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Gebiet der Analyse sozialer Netzwerke (Social Network Analysis) und ihrer Bedeutung für die Wirtschaftsinformatik. Gegenstand des Moduls sind Methoden und Modelle zur Bestimmung der strukturellen Eigenschaften von Netzwerken sowie der Position und Rolle der in sie eingebetteten Akteure. Darüber hinaus vermittelt das Modul Einsichten in die Bedeutung der Struktur und Dynamik sozialer Netzwerke für Effektivität und Effizienz betrieblicher Prozesse.	
Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Eigenschaften sozialer Netzwerke • Rollen und Positionen von Akteuren in sozialen Netzwerken • Auswirkungen von Netzwerkstrukturen auf betriebswirtschaftliche Ergebnisse 	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Carrington PJ, Scott J, Wasserman S (2005) Models and Methods in Social Network Analysis. Cambridge University Press, New York. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Knoke D, Yang S (2007) Social Network Analysis, 2. Auflage. Sage Publications, Thousand Oaks. • Newman MEJ (2010) Networks. An Introduction. Oxford University Press, Oxford. • Wasserman S, Faust K (1994) Social Network Analysis: Methods and Applications. Cambridge University Press, New York. 	
<p>2. Analyse sozialer Netzwerke Lehrformen: Übung Dozenten: Mitarbeiter Wirtschaftsinf, Soz Netzwerke Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Praktische Übungen werden unter Verwendung gängiger Software zur Analyse sozialer Netzwerke durchgeführt.</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Borgatti SP, Everett MG & Freeman LC (2002) Ucinet for Windows: Software for Social Network Analysis. Analytic Technologies, Harvard. • Nooy W, Mrvar A, Batagelj V (2011) Exploratory Social Network Analysis with Pajek. Revised and Expanded Second Edition. Cambridge University Press, New York. 	<p>2,00 SWS</p>

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.</p> <p>Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul SuStat-013-M Grundlagen der Ökonometrie <i>Basic Econometrics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Florian Meinfelder		
Inhalte: Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie, insbesondere Analyseverfahren auf Basis der Methode der kleinsten Quadrate für abhängige stetige Variablen.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen dieses Moduls sollen grundlegende Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie sowie die Fähigkeit erworben werden, statistische Methoden richtig anzuwenden, zu bewerten und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Anwendungsmöglichkeiten sowie Grenzen von Verfahren mittels der Kleinst-Quadrate-Methode. Diskutiert werden klassische lineare Regressionsmodelle.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Methoden der Statistik I (Stat-B-01) - Modul Methoden der Statistik II (Stat-B-02) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Ökonometrie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul SuStat-014-M Fortgeschrittene Ökonometrie <i>Advanced Econometrics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Aßmann		
Inhalte: Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie, insbesondere Analyse von Querschnittsdaten mittels der Maximum-Likelihood-Methode z.B. für abhängige binäre oder begrenzt stetige Variablen.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen dieses Moduls sollen grundlegende Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie sowie die Fähigkeit erworben werden, statistische Methoden richtig anzuwenden, zu bewerten sowie ihre Ergebnisse zu interpretieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Anwendungsmöglichkeiten sowie -grenzen von Verfahren mittels der Maximum-Likelihood-Methode. Diskutiert werden verallgemeinerte Regressionsmodelle für binäre oder geordnete Variablen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Grundlagen der Ökonometrie (SuStat-013-M) - Modul Methoden der Statistik III (SuStat-036-M) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Fortgeschrittene Ökonometrie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		4,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.		

Modul SuStat-015a-M Einführung in die Programmierung mit R <i>Introduction to Programming with R</i>		4 ECTS / 120 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Florian Meinfelder		
Inhalte: Fortgeschrittene Anwendung und Programmierung mit der Statistiksoftware R.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen dieses Grundlagenmoduls soll die Umsetzung der bereits erworbenen statistischen und ökonometrischen Kenntnisse mit der Statistiksoftware R vertieft und eine Einführung in das Programmieren mit R vermittelt werden.		
Sonstige Informationen: Ehemalige Modulbezeichnung: SuStat-015-M (Computergestützte Statistik)		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse der Programmiersprache R. Modul Angewandte Statistik am PC (Stat-B-03) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Programmierung mit R Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS

Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 12 Wochen Beschreibung: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. Die Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
-------------------------------------------------------------------	--

Modul SuStat-026-M Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden <i>Computationally Intensive Techniques / Monte Carlo Methods</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Silvia Förtsch		
Inhalte: Vermittlung von Grundlagen von Simulationsmethoden: Methoden zur Erzeugung von Zufallszahlen nach unterschiedlichen Verteilungen, Anlage und Einsatz von Simulationsstudien.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul sollen essentielle Kenntnisse in Simulationsmethoden, die sogenannten Monte-Carlo-Verfahren, vermittelt werden. Mit Hilfe von Simulationsmethoden sollen theoretische Kenntnisse oder Eigenschaften von statistischen Verfahren auf ihre Effizienz im praktischen Einsatz hin überprüft werden.		
Sonstige Informationen: Modulkoordination: Silvia Förtsch, Dr. habil. Jan Pablo Burgard, Dr. Florian Ertz Beteiligte Institutionen: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie, Universität Bamberg; Fachbereich IV - VWL, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialstatistik, Universität Trier Angebot über Videokonferenz		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse der Programmiersprache R. Modul Methoden der Statistik I (Stat-B-01) - Modul Methoden der Statistik II (Stat-B-02) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 12 Wochen Beschreibung: Die jeweils gültige Prüfungsform sowie Prüfungssprache wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. Beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.		
Prüfung		

schriftliche Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 8 Wochen

Beschreibung:

Die jeweils gültige Prüfungsform sowie Prüfungssprache wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben.

Beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.

Prüfung

mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Beschreibung:

Die jeweils gültige Prüfungsform sowie Prüfungssprache wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben.

Beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.

Modul SuStat-031-M Analyse von Zeitreihendaten <i>Time Series Analysis</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte: Verteilungsmodelle für Renditen, Komponentenmodelle, Stochastische Prozesse, Grundlagen der ARMA-Modellierung, Instationaritäten und ARIMA-Prozesse, Modellierung der Volatilität: ARCH- und GARCH-Modelle		
Lernziele/Kompetenzen: Bei Zeitreihendaten wird ein Individuum, ein Unternehmen oder ein Sachverhalt über einen längeren Zeitraum beobachtet. Zeitreihen dokumentieren Entwicklung über die Zeit in den unterschiedlichsten Bereichen. Zeitreihen sollen durch Deskription von Beobachtungen für den Anwender vertraut gemacht werden. Schwankungen, Zusammenhänge und Effekte in den Zeitreihen sollen erkannt und durch statistische Modelle abgebildet werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Grundlagen der Ökonometrie (SuStat-013-M) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Analyse von Zeitreihendaten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.		

Modul SuStat-032-M Analyse von Paneldaten <i>Analysis of Panel Data</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Florian Meinfelder		
Inhalte: Schätzmodelle für statische und dynamische Panelmodelle, Anwendung und Interpretation von statistischen Verfahren im Umgang mit Paneldaten		
Lernziele/Kompetenzen: Paneldaten beobachten Untersuchungseinheiten über längere Zeit hinweg. Es besteht die Möglichkeit mit Paneldaten die Dynamik von Anpassungsprozessen dieser Einheiten zu analysieren. Veränderungen in individuellen Fällen lassen sich weiterhin messen. In diesem Modul sollen statistische Verfahren im Umgang mit Paneldaten vorgestellt werden, deren Anwendung und Interpretation anhand von realen Datensätzen insbesondere dem Nationalen Bildungspanel (NEPS) dargelegt werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Grundlagen der Ökonometrie (SuStat-013-M) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Analyse von Paneldaten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS

Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 12 Wochen Beschreibung: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter bekannt gegeben. Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten Beschreibung: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter bekannt gegeben. Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter bekannt gegeben.

Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.

Modul SuStat-033-M Multivariate Verfahren <i>Multivariate Statistical Methods</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Messingschlager		
Inhalte: Multivariate Verfahren wie Varianzanalyse, Distanzmaße, Hauptkomponentenanalyse, Faktorenanalyse und Clusteranalyse, Latente Klassenanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Analyse von komplexen Datensätzen benötigt unterschiedliche multivariate Verfahren, welche in diesem Modul vorgestellt werden sollen. Fragestellungen und Anwendungsfälle, dargestellt an einfachen Beispielen, sollen die Theorie Schritt für Schritt verdeutlichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Modul Methoden der Statistik I (Stat-B-01) - Modul Methoden der Statistik II (Stat-B-02) -		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Multivariate Verfahren Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfung beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.		